

HEALING  
**gardener**

Tour Guide  
manual



Finanziert von der  
Europäischen Union





Dieses Handbuch wurde im Rahmen des Healing Gardener-Projekts entwickelt, das vom Erasmus+-Programm der Europäischen Union kofinanziert wird.

Projektpartner:

INTRAS Foundation, Spanien (Koordinator)

Gärten Therapeutische Palmlof , Spanien

Theotokos- Stiftung, Griechenland

Johannes Diakonie Mosbach , Deutschland

Projektreferenznummer: 2021-1-ES01-KA220-ADU-000030259

Das Healing Gardener-Projekt wird durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union kofinanziert. Der Inhalt dieses Handbuchs liegt in der alleinigen Verantwortung des Projektkonsortiums, und weder die Europäische Kommission noch der spanische Dienst für die Internationalisierung des Bildungswesens (SEPIE) sind für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich.

Jede Art der Vervielfältigung oder Verbreitung, außer für kommerzielle Zwecke, ist unter Nennung und Nennung der Quelle gestattet.

Erscheinungsjahr: 2023







## Inhaltsverzeichnis

Über das Reiseführerhandbuch.....	6
MODUL 1: Organisations- und Protokollgrundlagen.....	8
MODUL 2: Effektiv kommunizieren.....	20
MODUL 3: Professionalität und Ethik.....	32
MODULE 4: Therapeutisches Gärtnern und das Healing Gardener Project.....	44
MODUL 5: Nachhaltiges Gärtnern.....	56
MODUL 6: Risikomanagement und Kundenservice.....	68







Der HEALING GARDENER ist ein spezielles Schulungsprogramm mit Schwerpunkt auf therapeutischem Gartenbau, das Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen dabei helfen soll, zu lernen, wie man heilende Gärten anlegt und die Vorteile begreift, die die Natur in unserem Leben bietet. Diese Gärten wurden an verschiedenen Standorten, darunter Spanien, Griechenland und Deutschland, durch praktische Schulungskurse in Berufs-, Berufs- und Rehabilitationszentren eingerichtet.

Das Healing Gardener-Programm lädt dazu ein, die Lernenden aktiv in den Aufbau der therapeutischen Gärten einzubeziehen, die als wertvolles Rehabilitationsinstrument für die Teilnehmer selbst und für andere, die diese Räume besuchen, dienen. Die Lernenden werden Teil eines gemeinschaftlichen Schöpfungsprozesses, der das allgemeine Wohlergehen ihrer Gemeinschaften bereichert.

## Über das Reiseführerhandbuch

Das Healing Gardener Tour Guide Manual ist ein Hilfsmittel, um die Teilnehmer zu Reiseleitern der im Rahmen des Projekts angelegten therapeutischen Gärten auszubilden.

Das Handbuch behandelt wesentliche Aspekte der Besucherführung durch den Heilgarten. Es gibt Hinweise zur effizienten Organisation und Durchführung von Gruppenbesuchen. Es befasst sich mit der Rolle von Reiseführern bei der Schaffung einer einladenden und angenehmen Umgebung für Besucher und betont dabei Professionalität, Freundlichkeit und Verantwortung. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf effektiver Kommunikation, wobei Wert darauf gelegt wird, sich klar auszudrücken, zuzuhören und die Fragen der Besucher zu verstehen. Es betont die Notwendigkeit der Vorbereitung und ermutigt die Guides, sich bei unerwarteten Fragen an die Vorgesetzten zu wenden. Der Inhalt untersucht außerdem das Konzept therapeutischer Gärten und ihrer Elemente sowie die Bedeutung nachhaltiger Gartenpraktiken und Umweltverantwortung. Schließlich schult das Handbuch die Guides darin, potenzielle Gefahren im Garten zu erkennen, sich auf die Minimierung von Vorfällen vorzubereiten und Risiken effektiv zu bewältigen, um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten und ihr Erlebnis zu verbessern.

Das in Module gegliederte Reiseführerhandbuch bietet einen ausgewogenen Lernansatz und umfasst konzeptionelle Informationen, praktische Richtlinien, Fallszenarien, praktische Übungen und Selbsteinschätzungstests. Dieser Ansatz gewährleistet eine umfassende Lernerfahrung für angehende Reiseleiter.





Das Handbuch richtet sich an Trainer, die das Healing Gardener-Programm mit Studenten durchführen, an am Programm teilnehmende Studenten sowie an Trainer und Studenten, die daran interessiert sind, Gartenbesuche zu leiten, unabhängig von ihrer Beteiligung am Healing Gardener-Programm.





# MODUL 1: Organisations- und Protokollgrundlagen

## Konzeptionelle Informationen zum Thema

In diesem Modul erfahren Sie, wie Sie einen Gruppenbesuch im Heilgarten organisieren und durchführen. Wenn Sie diese Schritte befolgen, können Sie sicherstellen, dass die Besucher eine tolle Zeit haben.

### **SCHRITT 1. Sich auf die Gruppe vorbereiten**

Die Vorbereitung einer Gruppenführung im Heilgarten ist entscheidend, um den Besuchern ein angenehmes Erlebnis zu bieten. Wir müssen uns vorher darauf vorbereiten, einen einladenden und sicheren Ort zu schaffen. Folgendes sollten Sie bei der Vorbereitung des Besuchs beachten:

- Halten Sie den Garten sauber und ordentlich, damit er einladend aussieht.
- Überprüfen Sie, ob alle Wege sicher und leicht begehbar sind (weitere Informationen zu den vor und während des Besuchs zu berücksichtigenden Risiken finden Sie im Modul 6. Risikomanagement).
- Stellen Sie sicher, dass genügend Sitzgelegenheiten vorhanden sind.
- Achten Sie darauf, dass unter den Bäumen genügend schattige Plätze vorhanden sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie darüber nachdenken, große Regenschirme aufzustellen.
- Sorgen Sie dafür, dass Getränke verfügbar sind, oder bitten Sie die Besucher, ihre eigenen mitzubringen.
- Stellen Sie sicher, dass der Garten nicht überfüllt ist und Platz für Gruppenaktivitäten bietet.
- Wenn mehrere Personen gleichzeitig im Garten arbeiten/nutzen, vereinbaren Sie mit Ihren Kollegen, wer welchen Teil des Gartens nutzen soll.
- Wenn Sie gemeinsam mit der Gruppe Gartenaktivitäten durchführen, halten Sie alle Werkzeuge bereit, die Sie für die Gartenarbeit benötigen (Schaufeln, Besen, Gießkannen usw.) und stellen Sie sicher, dass sie in gutem Zustand sind.
- Bereiten Sie Karten, Broschüren oder Flyer vor, die Sie den Besuchern geben können.





- Planen Sie schlechtes Wetter oder besonders heiße Tage ein, indem Sie eine Ersatzaktivität drinnen oder überdacht durchführen.
- Bitten Sie die Besucher, bequeme Kleidung und Schuhe zu tragen und Regenmäntel, Regenschirme oder Sonnencreme (je nach erwartetem Wetter) mitzubringen.

## **SCHRITT 2: Begrüßung der Gruppe**

Der freundliche und informative Empfang der Gruppe ist von entscheidender Bedeutung, da er den Ton für den Rest des Besuchs vorgibt. Hier sind einige Tipps für einen positiven Start in den Besuch:

- Treffen Sie die Gruppe am Garteneingang und begrüßen Sie sie herzlich.
- Erklären Sie, was sie während der Tour erwarten können (was sie sehen werden, Art der Aktivitäten, Dauer der Tour).
- Informieren Sie sie über die Regeln, die sie im Garten befolgen müssen, z. B. auf den dafür vorgesehenen Wegen gehen, nicht rennen oder keine Früchte oder Beeren essen, es sei denn, dies ist ausdrücklich erlaubt.

## **SCHRITT 3: Führung der Tour**

Während dieses Teils des Besuchs führen Sie die Gruppe durch verschiedene Bereiche des Gartens und erklären, wie jeder einzelne zu seinem therapeutischen Zweck beiträgt. Die spezifischen Aktivitäten und Schwerpunkte hängen von dem Programm ab, das Sie für den Besuch geplant haben. Denken Sie daran, dass es wichtig ist, die einzigartigen Eigenschaften und Bedürfnisse jeder Besuchergruppe zu berücksichtigen. Hier sind einige Vorschläge, um das Tourerlebnis zu verbessern:

- Gehen Sie mit der Gruppe in verschiedene Teile des Gartens und erklären Sie, welche Rolle jeder Bereich bei der therapeutischen Aktivität spielt.
- Es kann spannend sein, interessante Geschichten über den Garten und seine Elemente zu erzählen. Diese Geschichten können dazu beitragen, eine stärkere Verbindung zu den Besuchern herzustellen und ihr Verständnis zu bereichern. Sie können beispielsweise die Ursprünge des Konzepts des therapeutischen Gartens und die Inspiration dahinter erläutern. Wenn sich im Garten Möbel oder Gegenstände befinden, die von den Teilnehmern geschaffen wurden, können Sie die Geschichte hinter ihrer Entstehung erzählen. Darüber hinaus kann es wertvoll sein, Erfolgsgeschichten von Einzelpersonen hervorzuheben, die von den Aktivitäten des Gartens profitiert haben und wie sich diese positiv auf ihr





Wohlbefinden ausgewirkt haben. Diese Geschichten dienen als reale Beispiele für die Wirksamkeit des Gartens und können die Besucher inspirieren.

- Irgendwann während des Besuchs kann es eine gute Idee sein, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, den Garten selbstständig zu erkunden und zu genießen, vorausgesetzt, es handelt sich um Erwachsene und Sie haben sichergestellt, dass keine Gefahren bestehen.
- Stehen Sie für Fragen zur Verfügung.

#### SCHRITT 4. Beenden der Tour

- Beenden Sie die Tour mit einem Abschlussstatement und danken Sie der Gruppe für ihr Kommen.
- Geben Sie ihnen die Möglichkeit, ihre Gedanken mitzuteilen oder weitere Fragen zu stellen.
- Geben Sie Ihre Kontaktinformationen an, wenn sie später Kontakt aufnehmen müssen.
- Geben Sie ihnen Materialien zum Mitnehmen, wie Broschüren oder Karten, damit sie sich an ihren Besuch erinnern.
- Stellen Sie sicher, dass der Garten nach dem Verlassen sauber und aufgeräumt ist.

#### Verhaltensregeln

TUN	TUN SIE NICHT
Bereiten Sie sich gründlich auf Ihre Gruppe vor. Erfahren Sie mehr über die Elemente und Funktionen des Gartens.	Kommen Sie nicht zu spät zur Tour.
Stellen Sie sicher, dass der Garten sauber ist, bevor Sie die Gruppe empfangen.	Essen Sie während der Tour nichts.
Stellen Sie sich den Besuchern vor.	Gehen Sie während des Besuchs nicht ans Telefon und senden Sie keine Textnachrichten.
Wenn der Tag heiß ist, sorgen Sie dafür, dass die Gruppe im Schatten steht.	Empfangen Sie keine Besucher, wenn Sie fleckige oder schmutzige Overalls tragen.
Sprechen Sie laut genug, dass jeder Besucher es hören kann.	Vermeiden Sie die Verwendung von Slang. Sprechen Sie nicht zu schnell.





Achten Sie darauf, die Erde von Ihren Händen zu waschen.	Machen Sie keine Fotos ohne Zustimmung der Teilnehmer.
Frage zu körperlichen Einschränkungen.	Zwingen Sie niemanden dazu, etwas zu tun, was er nicht tun möchte.
Wählen Sie Aufgaben für die Teilnehmer so aus, dass sie sich nicht überfordert fühlen.	Ignorieren Sie keine Einwände oder Ängste der Teilnehmer.
Seien Sie ein Vorbild und gehen Sie respektvoll mit der Natur und dem Garten um.	
Seien Sie vorsichtig mit der Ausrüstung.	
Tragen Sie bei Bedarf Schutzausrüstung. Halten Sie Schutzausrüstung für die Teilnehmer bereit.	
Respektieren Sie die physischen Grenzen der Besucher.	
Erwägen Sie, Erholungspausen anzubieten, wenn der Besuch länger als 2 Stunden dauert.	

## Fallszenarien

### Fallbeispiel 1: Sicherheit im Garten

Michael, ein Student der Gartenbau-Ausbildung, freut sich darauf, einer Gruppe von Schülern einer örtlichen Grundschule einen Besuch im Heilgarten zu leiten. Zu Beginn der Führung begrüßt er die jungen Besucher herzlich und erklärt, was sie während der Führung erwartet. Die Kinder sind gespannt darauf, den Garten zu erkunden.

Während des Rundgangs vergisst Michael, die Kinder über die Regeln zu informieren, die sie im Garten beachten müssen, wie z. B. das Bleiben auf ausgewiesenen Wegen und das Verzehren von Früchten und Beeren, sofern dies nicht ausdrücklich erlaubt ist. Während eines der Kinder den Garten erkundet, ist es neugierig auf die frischen Erdbeeren und probiert ohne Erlaubnis eine davon. Michael bemerkt es sofort und erkennt das potenzielle Risiko, das mit dem Verzehr von Beeren ohne entsprechende Anleitung und Genehmigung verbunden ist.

Auch wenn bei dieser besonderen Gelegenheit nichts Ernstes passiert, könnte ein solches Versehen zu unbeabsichtigten Zwischenfällen wie allergischen Reaktionen oder dem Verzehr unsicherer Pflanzen führen.

Fragen:





1. Was könnte passieren, wenn Kinder Früchte oder Beeren aus dem Garten essen, ohne vorher um Erlaubnis zu fragen?
2. Wie kann Michael die besuchenden Kinder über die Regeln und Sicherheitsrichtlinien informieren, ohne sie zu überfordern oder ihnen das Erlebnis einzuschränken?
3. Was kann Michael tun, um sicherzustellen, dass die Kinder die Risiken verstehen, die mit dem Verzehr unbekannter Pflanzen im Garten verbunden sind, und sie davon abzuhalten, sie gleichzeitig neugierig zu machen und den Garten zu erkunden?

## Fallszenario 2

Olivia soll eine Gruppe Senioren auf einem Rundgang durch den Heilgarten begleiten. Auf dem Weg zum Garten stößt sie auf starken Verkehr, sodass sie zu spät zur Führung kommt. Trotz der Verzögerung entschuldigt sich Olivia und versucht, die verlorene Zeit aufzuholen, indem sie schnell mit den Aktivitäten beginnt.

Im Verlauf der Tour nimmt die Gruppe an einer Samenpflanzaktivität teil und Olivia konzentriert sich darauf, die Teilnehmer durch den Prozess zu führen. Plötzlich klingelt ihr Telefon und sie geht ran.

In diesem Moment schneidet sich eine der Besucherinnen versehentlich, während sie mit den Gartengeräten hantiert. Der sichtlich verzweifelte Besucher bittet um Hilfe, doch Olivia ist mit dem Telefonat beschäftigt und bemerkt nicht, was passiert ist. Als ein anderes Mitglied der Gruppe die Situation erkennt, eilt es schnell herbei, um dem verletzten Besucher Erste Hilfe zu leisten und ihn zu trösten. Sobald Olivia das Gespräch beendet hat, eilt sie, um dem verletzten Besucher zu helfen. Sie kümmert sich um den Schnitt und sorgt für die Sicherheit des Besuchers.

Fragen:

1. Was hätte Olivia tun können, um pünktlich im Garten anzukommen?
2. Was geschah, als Olivia während der Samenpflanzaktion einen Anruf erhielt, und wie wirkte sich das auf ihre Fähigkeit aus, den verletzten Besucher zu bemerken?
3. Hätte Olivia den Unfall vermeiden können? Wenn das so ist, wie?





## Übungen

### Übung 1. Erstellen einer Aktivität, um Sinne und Erinnerungen zu wecken

Der Zweck dieser Übung besteht darin, eine Aktivität mit Sinneserlebnissen zu planen und zu testen, die mit einer Gruppe von Besuchern des Heilgartens durchgeführt werden soll (70 Minuten).

In ein paar Tagen leiten Sie einen Besuch für eine Gruppe älterer Menschen aus einer nahegelegenen Kindertagesstätte. Sie wurden darüber informiert, dass einige der Teilnehmer gesundheitliche Probleme wie kognitive Verschlechterung und Gedächtnisverlust haben und Sie eine für die Gruppe geeignete Aktivität planen müssen. Ihr Vorgesetzter schlägt Ihnen vor, eine sensorische Stimulationsaktivität im Garten zu organisieren. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

#### SCHRITT 1: Recherche (20 Min. ):

Recherchieren Sie Informationen zu Sinneserlebnissen und Gedächtnisaktivierung und überlegen Sie, wie Sie diese im Heilgarten anwenden können. Notieren Sie die wesentlichen Informationen, damit Sie die Aktivität der Besuchergruppe vorstellen können.

#### SCHRITT 2: Handout-Vorbereitung (20 Minuten ):

Planen Sie, wie Sie die Übung zur Sinnesstimulation organisieren möchten. Bereiten Sie ein Handout für die Senioren vor, um ihre Eindrücke während des Besuchs festzuhalten.

Sie können sich auf verschiedene Sinne oder einen konkreten Sinn konzentrieren, z. B. Berührung, Sehen, Riechen, Geräusche. Wenn Sie sich beispielsweise auf den Geruch konzentrieren möchten, könnten Sie Fragen einbeziehen wie „Was rieche ich?“, „Wie riecht es?“, „Welche Pflanze könnte es sein oder ist es das?“ und „Riecht das?“. Erinnern Sie mich an etwas, z. B. aus der Kindheit?“

#### SCHRITT 3: Übungseinheit (30 Minuten ):

Schließen Sie sich bei einem Übungsbesuch im Heilgarten mit einem anderen Schüler zusammen. Einer von Ihnen fungiert als älterer Besucher und der andere als Führer. Dieser führt seinen Gegenüber durch den Garten und ermutigt ihn, die Übung in Schritt 2 durchzuführen. Die „Besucher“ notieren ihre Eindrücke anhand des Handouts.

Besprechen Sie das Erlebnis noch einmal und besprechen Sie die Bedeutung verschiedener Sinne und die Auswirkungen auf das Gedächtnis und das Wohlbefinden.





## Übung 2: Maßgeschneiderte Touren für unterschiedliche Besuchergruppen

In dieser Übung haben wir die Möglichkeit, einen Rundgang speziell auf unterschiedliche Besuchergruppen zuzuschneiden, beispielsweise Senioren mit Gedächtnisverlust, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Menschen mit körperlichen Behinderungen oder Flüchtlinge und Neuankömmlinge. Ziel ist es, Kreativität, Empathie und Inklusivität bei der Gestaltung von Touren zu fördern, die auf die besonderen Bedürfnisse und Interessen verschiedener Besuchergruppen eingehen.

Anweisungen:

Bilden Sie kleine Gruppen von 3 bis 4 Auszubildenden. Jede Gruppe konzentriert sich darauf, ein einzigartiges Tourprogramm für eine bestimmte Besuchergruppe zu erstellen.

Wählen Sie eine der folgenden Besuchergruppen aus, für die Sie Ihre Tour gestalten möchten:

- a) Senioren mit Gedächtnisverlust
- b) Kinder mit besonderen Bedürfnissen, z. B. sensorischen Empfindlichkeiten
- c) Personen mit körperlichen Behinderungen
- d) Flüchtlinge und Neuankömmlinge

Planen Sie Ihr Tourprogramm (20 Minuten): Machen Sie ein Brainstorming und skizzieren Sie die Schlüsselemente Ihres Tourprogramms. Verwenden Sie das Arbeitsblatt 1 (Anhang 1). Berücksichtigen Sie die folgenden Punkte:

- Welche Bereiche des Heilgartens werden Sie besuchen und warum sind sie für die jeweilige Gruppe relevant?
- Welche therapeutischen Aktivitäten werden Sie während der Tour einbeziehen, um den Bedürfnissen Ihrer ausgewählten Besucher gerecht zu werden?
- Wie gestalten Sie die Tour für Ihre Zielgruppe ansprechend und interaktiv?
- Welche wichtigen Punkte oder Geschichten werden Sie teilen, um eine sinnvolle Verbindung mit den Besuchern herzustellen?
- Gibt es bestimmte Vorkehrungen oder Anpassungen, die Sie vornehmen werden, um Inklusivität und Zugänglichkeit zu gewährleisten?

Bereiten Sie Ihre Präsentation vor (10'): Erstellen Sie eine kurze Präsentation Ihres Tourprogramms. Seien Sie bereit, Ihre Wahl der Aktivitäten zu erläutern und zu erläutern, welchen Nutzen das Programm Ihrer Meinung nach für die Teilnehmer haben wird (schreiben Sie es auf Arbeitsblatt 1 auf).





Präsentieren und diskutieren: Sobald alle Gruppen ihre Präsentationen vorbereitet haben, stellen Sie abwechselnd Ihre individuellen Tourprogramme vor. Nach jeder Präsentation führen wir eine kurze Diskussions- und Feedback-Sitzung.

Reflektieren und verfeinern: Nach allen Vorträgen reflektieren wir über die verschiedenen vorgestellten Ansätze und Ideen. Gemeinsam identifizieren wir die effektivsten Elemente jedes Programms und besprechen, wie wir unser gesamtes Tourangebot weiter verfeinern können.





## Selbsteinschätzung

Nachdem wir dieses Modul nun abgeschlossen haben, können Sie Ihre Lernerfahrungen und Ihr Verständnis des Inhalts bewerten. Bitte bewerten Sie jede vorgeschlagene Aussage mit einer Punktzahl von 1 bis 5, wobei 1 „überhaupt nicht“ und 5 „auf jeden Fall ja“ bedeutet.

Bitte denken Sie über Ihre Antworten nach und seien Sie aufrichtig. Geben Sie den ausgefüllten Selbsteinschätzungsbogen dem Moderator.

	1	2	3	4	5
1. Ich kann den Heilgarten vorbereiten, um einen einladenden und sicheren Ort für den Gruppenbesuch zu schaffen.					
2. Ich verstehe, warum es für ihre Sicherheit und ihr Vergnügen notwendig ist, die Besucher über die Regeln und Richtlinien des Gartens zu informieren.					
3. Ich bin mir bewusst, wie wichtig es ist, eine Gartentour auf bestimmte Besuchergruppen zuzuschneiden, um deren Erlebnis sinnvoll zu gestalten.					
4. Ich verstehe, wie wichtig es ist, die Besucher nach körperlichen Einschränkungen zu befragen, um die Aktivität entsprechend anzupassen					
5. Ich weiß, wie man eine praktische Gartenarbeit organisiert					
6. Ich weiß, wie ich die Tour abschließen kann, indem ich mich bei der Gruppe bedanke und ihnen Materialien zur Erinnerung an ihren Besuch zur Verfügung stelle.					



### Anhang 1. Arbeitsblatt: Maßgeschneiderte Touren für verschiedene Besuchergruppen

Planen Sie den Gartenbesuch für die Gruppe. Beschreiben Sie Schritt für Schritt, was Sie in jeder Phase des Besuchs tun möchten.

<b>Zielgruppe</b>		
<b>Besucherszahl</b>		
<b>Dauer des Besuchs</b>		
<b>Aktivität</b>	<b>Zeit (Minuten)</b>	<b>Schritt-für-Schritt-Beschreibung</b>
Einführung		
Gartentour		
Aktivität 1		
Überprüfung und Abschluss		
Lebwohl		





Begründen Sie Ihre Auswahl an Aktivitäten für die Zielgruppe:

### Beispiellösung Modul 1. Übung 2. Maßgeschneiderte Touren für verschiedene Besuchergruppen

Der folgende Beispielplan kann Ihnen bei der Erstellung Ihres eigenen Plans für die Tour helfen.

<b>Zielgruppe</b>	<b>Flüchtlinge und Neuankömmlinge</b>	
<b>Besucherzahl</b>	10	
<b>Dauer des Besuchs</b>	75 Minuten	
<b>Aktivität</b>	<b>Zeit (Minuten)</b>	<b>Schritt-für-Schritt-Beschreibung</b>
Einführung	10 Minuten	Wir begrüßen die Gruppe im Heilgarten. Wir sagen unseren Namen und sagen ihnen, welche Rolle wir spielen und welche Verbindung wir zum Garten haben. Wir fragen die Gruppe nach ihren Namen und woher sie kommen. Fragen Sie sie, was ein Garten für sie bedeutet. Sehen sie einen Garten als einen Ort zum Ausruhen und Entspannen, als einen Ort zum Arbeiten und Pflanzenanbau oder als etwas anderes? Finden Sie heraus, ob sie es als einen Raum zum Alleinsein oder als einen Ort zum Zusammensein mit anderen betrachten.
Gartentour	15 Minuten	Wir machen einen Spaziergang durch den Garten, stellen der Gruppe jeden Bereich vor, betrachten die Pflanzen und Blumen und nutzen unsere Sinne, um sie zu genießen. Wir sprechen darüber, wie besonders der Garten für jeden in unserer Organisation ist und warum er wichtig ist.





Aktivität „Samen pflanzen“	40 Min	<p>Wir organisieren eine Aktivität zum Pflanzen von Samen, um die Teilnehmer zu motivieren und ihnen die Freude am Gärtnern näherzubringen.</p> <p>Wir bereiten alles Notwendige vor, darunter Pflanztöpfe, Erde, Samen verschiedener Pflanzen, Gießkannen und Gartenhandschuhe.</p> <p>Teilen Sie die Gruppe in kleinere Teams auf und geben Sie klare und einfache Anweisungen zum Pflanzen der Samen. Stellen Sie sicher, dass jeder den Vorgang versteht.</p> <p>Wir bieten jedem, der sie benötigt, Hilfe und Unterstützung und stellen sicher, dass sich jeder einbezogen und zur Teilnahme fähig fühlt.</p> <p>Während der Aktivität laden wir die Teilnehmer ein, landwirtschaftliche Praktiken aus ihrer Heimatkultur zu teilen.</p>
Überprüfung und Abschluss	5 Minuten	<p>Wir fragen die Teilnehmer, was ihnen während des Besuchs gefallen und gelernt hat.</p> <p>Wir bereiten ein paar einfache Fragen zu dem vor, was während des Besuchs besprochen wurde, um zu überprüfen, ob die Nachricht richtig angekommen ist.</p> <p>Wir laden die Teilnehmer ein, uns alle Fragen zu stellen, die sie haben.</p>
Lebewohl	5 Minuten	<p>Wir danken den Teilnehmern für ihr Kommen und das Teilen ihrer Erfahrungen. Wir laden sie ein, jederzeit wiederkommen und auch anderen vom Garten zu erzählen.</p>

**Begründen Sie Ihre Auswahl an Aktivitäten für die Zielgruppe:**

Unser Besuchsplan konzentriert sich auf den Austausch und das Lernen voneinander über die Kulturen der anderen. Wir sprechen mit den Teilnehmern darüber, woher sie kommen und welche Bedeutung Gärten für sie haben. Während der Gartentour zeigen wir die Pflanzen auf, die von kultureller Bedeutung sind, und besprechen, wie sie mit der Herkunft der Neuankömmlinge zusammenhängen. Bei der praktischen Gartenarbeit werden wir alle dazu ermutigen, ihre traditionellen Pflanzpraktiken und Gartengeschichten aus ihren Heimatländern zu teilen. Auf diese Weise können wir einen freundlichen Raum schaffen, in dem wir gemeinsam unsere unterschiedlichen Identitäten und Erfahrungen feiern.





## MODUL 2: Effektiv kommunizieren

### Konzeptionelle Informationen zum Thema

Bei einer effektiven Kommunikation geht es darum, sich auszudrücken und andere zu verstehen. Als Reiseleiter können Sie einige Dinge lernen und sich merken, die Sie sagen müssen, und für andere müssen Sie möglicherweise einige Notizen zur Erinnerung haben. Jede Besuchergruppe ist anders und stellt möglicherweise einige Fragen, auf die Sie nicht vorbereitet sind. Sie können jedoch jederzeit Ihren Vorgesetzten um Hilfe bitten .

Als Reiseleiter durch den Heilgarten müssen Sie lernen, was und wie man es sagt. Was Sie sagen, bezieht sich auf die Inhalte und Informationen, die Sie den Besuchern zur Verfügung stellen. Einige Themen, die Sie behandeln müssen, sind:

- Sich vorstellen
- Vorstellung Ihrer Organisation
- Darlegung der Sicherheitsregeln und des angemessenen Verhaltens
- Wir sprechen über die Idee des Heilgartens und die Ziele seiner Nutzung
- Sprechen Sie über die verschiedenen Bereiche des Gartens und deren Nutzung
- Wir reden über Pflanzen, Bäume und Blumen
- Erteilen von Anweisungen zu Aktivitäten

Ihr Trainer hilft Ihnen bei der Organisation dieser Informationen und Sie erfahren mehr über diese Themen in den anderen Modulen dieses Leitfadens. Um diese Informationen gut zu kommunizieren, müssen Sie überlegen, wie Sie alle oben genannten Punkte ausdrücken . Das „Wie“ der Kommunikation bezieht sich auf die Art und Weise, wie Sie Ihre Stimme und Ihre Sprechfähigkeiten einsetzen, die Sprache, die Sie verwenden, und was Sie tun, während Sie sprechen und zuhören. Die folgenden Kommunikationsfähigkeiten sorgen dafür, dass Sie und Ihre Besucher während des Besuchs eine angenehme und nützliche Zeit verbringen.

Einige Tipps zu Ihrer **Stimme und Sprache** sind:

- **Sprechgeschwindigkeit** – Sprechen Sie in einem angemessenen Tempo, nicht zu schnell oder zu langsam.
- **eine Pause** – so haben die Besucher Zeit, das Gesagte zu verstehen und haben auch Zeit für Fragen





- **Lautstärke** – Ihre Stimme sollte laut genug sein, damit die gesamte Gruppe sie hören kann. Wenn Sie mit leiser Stimme sprechen, können Sie dies der Gruppe mitteilen und sie bitten, näher zu kommen, sich zu beruhigen und genau zuzuhören. Wenn sie eine Frage haben, können sie ihre Hand heben, anstatt über Sie zu reden. Sie können einige Atemtechniken üben und versuchen, Ihre Stimme so zu projizieren, dass sie lauter ist, ohne zu schreien.
- **Aussprache** – Sprechen Sie deutlich und sprechen Sie jedes Wort einzeln aus.

Hier einige Tipps zur Positionierung von Gesicht und Körper :

- Ihre **Körpersprache** sagt viel über Ihre Stimmung, Ihr Selbstvertrauen und Ihre Gefühle aus. Achten Sie auf ein Lächeln und einen angenehmen Gesichtsausdruck. Ihre Körperhaltung sollte aufrecht sein. Benutzen Sie Ihre Hände, um beim Sprechen Gesten zu machen, aber übertreiben Sie es nicht.
- Beachten Sie den **angemessenen Abstand** zwischen Personen. Kommen Sie den Menschen nicht zu nahe und berühren Sie sie nicht.
- **Augenkontakt** ist wichtig, aber nicht unbedingt erforderlich. Versuchen Sie, alle Personen in der Gruppe anzusehen. Wenn es für Sie schwierig ist, Blickkontakt herzustellen, schauen Sie auf einen Punkt in der Ferne, direkt hinter der Gruppe. Eine andere Strategie besteht darin, nach unten oder woanders zu schauen und ab und zu einen kurzen Blick auf die Menschen zu werfen.
- Achten Sie auf Ihr **Aussehen** (Hygiene, Haare, Kleidung)
- Stellen Sie sicher, dass jeder Sie sehen kann – Stehen Sie auf, wenn jemand sitzt. Wenn Sie alle stehen, bilden Sie mit der Gruppe einen Halbkreis um Sie herum.

Einige Tipps im Zusammenhang mit der von Ihnen verwendeten Sprache :

- Halten Sie die Dinge **einfach** – Vermeiden Sie schwierige Terminologie und Fachjargon.
- Seien Sie **prägnant** – sagen Sie, was Sie wollen, in einem Satz, anstatt viele Wörter zu verwenden.
- Der Grad der **Formalität** der von Ihnen verwendeten Sprache kann je nach Gruppe unterschiedlich sein. In einigen Kulturen ist es notwendig, im Gespräch mit Senioren die Mehrzahl zu verwenden.

Einige Tipps zur Kommunikation sind:





- Hören Sie den Besuchern zu – es ist wichtig, darauf zu achten, was die Besucher zu sagen haben, und auf ihre Fragen zu antworten.
- Achten Sie auf das **Feedback der Zuhörer** . Suchen Sie nach Anzeichen von Langeweile, Müdigkeit oder Krankheit.
- **Fragen Fragen** , um die Gruppe aktiv und interessiert zu halten
- Ein guter **Sinn für Humor** wird auch die Aufmerksamkeit der Leute fesseln – bereiten Sie einen Witz oder eine lustige Geschichte vor.
- Höflich sein

Wenn es schwierig ist, sich alle Informationen zu merken, die Sie sagen müssen . Sie könnten sich selbst helfen, indem Sie :

- Üben Sie mit jemand anderem oder alleine.
- Nehmen Sie sich selbst auf und hören Sie sich die Aufnahme an.
- Verwendung von Stichwortkarten mit Schlüsselwörtern oder Bildern .

Machen Sie sich keinen Stress, wenn Sie sehen oder das Gefühl haben, dass die Besucher nicht auf das hören, was Sie sagen. Es hat wahrscheinlich nichts mit Ihnen oder dem, worüber Sie sprechen, zu tun. Einige Anzeichen dafür, dass jemand müde oder gelangweilt ist, können sein:

- Sie betrachten etwas anderes
- Sie reden mit den anderen über etwas anderes
- Sie sehen abgelenkt aus oder schauen auf ihre Telefone
- Sie entfernen sich von der Gruppe
- Sie beteiligen sich nicht durch Kommentare oder Beantwortung von Fragen

Hier sind einige Tipps, was Sie in diesen Situationen tun können:

- Fragen Sie die Besucher, ob sie müde sind. Erwägen Sie eine kleine Pause.
- Erwägen Sie eine kurze Aktivität und fahren Sie dann mit der Tour fort.
- Fragen Sie sie, ob sie Schwierigkeiten haben, Sie zu verstehen. Wiederholen Sie den Teil, der schwierig war. Verwenden Sie eine einfachere Sprache oder zeigen Sie sie, wenn es möglich ist.
- Fragen Sie sie, wenn sie eine Frage haben.
- Bitten Sie sie, ein Erlebnis im Zusammenhang mit etwas im Garten zu erzählen





## Verhaltensregeln

ZU ERLEDIGEN	ZU VERMEIDEN
Halten Sie den entsprechenden Abstand zu Besuchern ein. Respektieren Sie ihren persönlichen Freiraum.	Kommen Sie den Besuchern nicht zu nahe und berühren Sie sie nicht. Lassen Sie auch nicht zu, dass die Besucher zu nahe an Sie herankommen.
Beobachten Sie die Reaktionen und das Verhalten des Besuchers.	Ignorieren Sie nicht Anzeichen von Müdigkeit, Desinteresse oder Langeweile.
Stellen Sie sich und Ihre Organisation den Besuchern vor.	Beantworten Sie keine persönlichen Fragen zu Ihrer Person.
Behalten Sie ein professionelles Auftreten und Verhalten bei.	Gehen Sie während des Besuchs nicht ans Telefon und senden Sie keine Textnachrichten.
Sprechen Sie langsam.	Beeilen Sie sich nicht, alles zu sagen.
Verwenden Sie einfache, klare Sätze.	Verwenden Sie keinen Slang.
Sprechen Sie so laut, dass jeder Besucher Sie hören kann.	Flüstern Sie nicht. Schreie nicht.
Erklären Sie neue oder schwierige Wörter. Zeigen Sie bei Bedarf Bilder, um den Besuchern das Verständnis zu erleichtern.	Verwenden Sie keinen Fachjargon (schwierige Terminologie).
Nehmen Sie Blickkontakt mit den Besuchern auf.	Starren Sie nicht und schauen Sie nicht ständig dieselbe Person oder denselben Ort an.
Beantworten Sie die Kommentare und Fragen der Besucher.	Ignorieren Sie nicht eine Frage, die Sie nicht gehört oder nicht gut verstanden haben. Bitten Sie die Person, es zu wiederholen.
Bleiben Sie ruhig, wenn Ihnen eine bestimmte Person die Sache schwer macht. Bitten Sie sie höflich, damit aufzuhören. Wenn dies nicht funktioniert,	Seien Sie nicht unhöflich gegenüber jemandem, der sich unangemessen verhält. Hilfe suchen.





bitten Sie ihren oder Ihren Vorgesetzten um Hilfe.	
Seien Sie darauf vorbereitet, den Inhalt Ihrer Aussage an die Bedürfnisse der Besucher anzupassen. Möglicherweise müssen Sie weniger oder mehr sagen. Möglicherweise müssen Sie das Gezeigte genauer beschreiben.	

## Fallszenarien

### Fallszenario 1

Bill führt mit einer Gruppe junger Besucher mit Hörbehinderung einen Rundgang durch den Heilgarten. Die Besucher zeigen großes Interesse. Kurz nach Beginn der Führung hindert der Lärm eines Rasenmähers die Besucher daran, der Führung zu folgen. Zwei junge Leute scheinen Bill nicht zu beobachten. Sie stehen etwas weiter entfernt und betrachten einen blühenden Strauch. Bill bemerkt es und lädt sie höflich ein, zur Gruppe zurückzukehren, während er gleichzeitig eine Geste macht. Er merkt, dass ihm nicht jeder zusieht und zuhört und versucht, lauter zu sprechen.

#### Fragen

1. Was hinderte die Besucher daran, dem Führer zuzuhören?
2. War die Reaktion des Guides richtig?
3. Was hätte er sonst tun können, um die Tour ohne Schwierigkeiten fortzusetzen?

### Fallszenario 2

Kathy heißt eine Gruppe von 10 Erwachsenen im Rollstuhl willkommen. Es ist das erste Mal, dass sie eine Tournee macht, und sie ist nervös. Sie spricht mit leiser Stimme und hat Schwierigkeiten, die Aufmerksamkeit der Gruppe auf sich zu ziehen. Es gibt nicht genug Platz für alle Rollstühle und einige Leute hinten können sie nicht sehen. Einige von ihnen beginnen miteinander zu reden. Andere schauen auf ihre Telefone. Kathy beschließt, die Gruppe in zwei Teile aufzuteilen und bittet einen ihrer Kommilitonen um Hilfe. Sie teilt ihrer Kommilitonin eine Gruppe von fünf Personen zu, die die für später geplante Aktivität an den Pflanzgefäßen durchführen. Sie setzt die Tour mit den anderen 5 Personen fort und findet es viel einfacher, die kleinere Gruppe zu bewältigen.





## Fragen

1. Warum war es für alle Besucher schwierig, dem Rundgang zu folgen?
2. War es eine gute Lösung, die Gruppe in zwei Fünfergruppen aufzuteilen?
3. Was hätte der Führer sonst noch tun können?

## Übungen

### Übung 1: Mein Drehbuch üben und proben

Sie organisieren einen Gartenbesuch für eine Gruppe Grundschüler (11 Jahre). Die Dauer des Besuchs beträgt 45 Minuten. Schauen Sie sich die Gliederung eines Skripts im Anhang an und überlegen Sie, was Sie sonst noch einbeziehen und was Sie weglassen.

Aktivität	Zeit	Beschreibung
Üben Sie, sich vorzustellen	10 Minuten	Mich vorstellen. Stellen Sie meine Organisation vor. Lernen Sie die Besucher kennen (stellen Sie ihre Namen und stellen Sie einfache Fragen wie: Hat Ihre Familie einen Garten? Haben Sie schon einmal eine Pflanze gepflanzt?)
Gartentour	15 Minuten	Erklären Sie, was ein therapeutischer Garten ist und welche Aktivitäten wir in unserem Garten durchführen
Einführung in die Pflanzen unseres Gartens	10 Minuten	Stellen Sie 5 (oder mehr) Pflanzen in unserem Garten vor und erzählen Sie den Besuchern von ihren Eigenschaften und/oder Verwendungsmöglichkeiten
Schließung	10 Minuten	Führen Sie ein kurzes Quiz über die Verwendung und Elemente des therapeutischen Gartens, die Pflanzen in unserem Garten usw. durch. Für hochfunktionale Schüler könnten wir ein Handout mit zu beantwortenden Fragen vorbereiten. Für Studierende mit größeren Herausforderungen könnten wir das Quiz auch mündlich durchführen.  Kurzes Feedback zum Besuch (ein Gedanke und ein Gefühl)



## Übung 2: Eine Aktivität planen und erklären

Sie organisieren einen Gartenbesuch für eine Gruppe Erwachsener mit körperlichen Behinderungen. Einige der Besucher haben auch Konzentrationsschwierigkeiten. Die Dauer des Besuchs beträgt 1 Stunde und Sie möchten eine Aktivität durchführen, bei der Blumenzwiebeln in die Pflanzgefäße gepflanzt werden.

Aktivität	Zeit	Beschreibung
Planen und erklären Sie die Aktivität	3 Minuten	Schreiben oder zeichnen Sie die Anweisungen Schritt für Schritt.  Überlegen Sie, wie Sie die Schritte ändern könnten, damit die Schüler die Aktivität leichter durchführen können.
Zeigen Sie die Schritte an	5 Minuten	Zeigen Sie, was Sie von den Schülern erwarten. Üben Sie die verbalen Anweisungen.
Problemlösung während der Aktivität	10 Minuten	Der Trainer könnte eine Liste möglicher Schwierigkeiten haben, mit denen der Reiseleiter konfrontiert sein könnte. Einige Beispiele sind:  Die Besucher stecken die Zwiebeln falsch herum in die Erde. Wie können Sie den Fehler korrigieren, indem Sie Feedback geben und den Fehler erklären?  Die Besucher pflanzen die Zwiebeln zu dicht beieinander. Wie können Sie den Fehler korrigieren, indem Sie Feedback geben und den Fehler erklären?  Ein Besucher, der einen Rollstuhl benutzt, kann nicht in das Pflanzgefäß gelangen. Wie helfen Sie dieser Person bei der Teilnahme?

Alternative: Für Auszubildende, die größere Schwierigkeiten haben, könnte die Aufgabe darin bestehen, die Schritte der Aktivität zu organisieren und sie in der richtigen





Reihenfolge in eine Tabelle zu schreiben oder Bilder der Schritte in der richtigen Reihenfolge anzuordnen.





**Arbeitsblatt. Übung 1: Mein Drehbuch üben und proben (mehr Informationen hier)**

Schauen Sie sich die Gliederung eines Skripts im Anhang an und überlegen Sie, was Sie sonst noch einbeziehen und was Sie weglassen. Schreiben Sie unten Ihr eigenes Skript auf:

**Einführungen**

- 
- 
- 
- 
- 
- 

**Der Beginn der Tour**

- 
- 
- 
- 
- 

**Während der Tour**

- 
- 
- 
- 
- 

**Während der gesamten Tour**

- 
- 
- 
- 

**Abschluss der Tour**

- 
- 





## Arbeitsblatt. Übung 2: Eine Aktivität planen und erklären

Schreiben Sie die Anweisungen zum Umpflanzen der Zwiebeln. Schreiben Sie für jeden Schritt einen Satz.

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Schreiben Sie die Lösungen für jedes der vorgestellten Probleme auf. Was würden Sie den Besuchern jeweils sagen?

1. Die Besucher stecken die Zwiebeln falsch herum in die Erde.
  
2. Die Besucher pflanzen die Zwiebeln zu dicht beieinander.
  
3. Ein Besucher, der einen Rollstuhl benutzt, kann nicht in das Pflanzgefäß gelangen.



## Selbsteinschätzung

Nachdem wir dieses Modul nun abgeschlossen haben, können Sie Ihre Lernerfahrungen und Ihr Verständnis des Inhalts bewerten. Bitte bewerten Sie jede vorgeschlagene Aussage mit einer Punktzahl von 1 bis 5, wobei 1 „überhaupt nicht“ und 5 „auf jeden Fall ja“ bedeutet.

Bitte denken Sie über Ihre Antworten nach und seien Sie aufrichtig. Geben Sie den ausgefüllten Selbsteinschätzungsbogen dem Moderator.

	1	2	3	4	5
1. Ich kann die Lautstärke meiner Rede je nach Gruppe und Gegebenheiten anpassen					
2. Ich kann fünf Dinge nennen, die ich mit meinem Gesicht und meinem Körper tun kann und die dabei helfen, effektiv zu kommunizieren					
3. Ich kann mich an die Reihenfolge der Dinge erinnern, die ich während der Tour gesagt habe					
4. Ich kann 3 verschiedene Dinge nennen, die ich tun kann, um die Informationen zu vereinfachen, damit die Besucher mich verstehen.					
5. Ich weiß, wann die Besucher sich langweilen oder Schwierigkeiten haben, mich zu verstehen.					





## **Annektieren**

*Bereiten Sie ein Skript vor, das zu Ihrem Heilungsgarten passt. Das Drehbuch kann je nach den Fähigkeiten des Reiseleiters mehr oder weniger detailliert sein. Je nach Bedarf der Besucher kann dies durch Fotos, Bilder oder Symbole unterstützt werden.*

***Das Folgende ist ein Beispiel, aber es ist nur ein Überblick über die möglichen Themen, die ein Reiseleiter abdecken muss, und einige Hinweise zur guten Kommunikation.***

### **Beispiel:**

#### **1. Einführungen**

Ich begrüße und begrüße die Besucher.

Ich sage meinen Namen und beschreibe kurz meine Rolle.

Ich sage ein paar Sätze über Theotokos .

Ich bitte die Besucher, ihre Namen zu nennen.

Ich spreche über die Regeln des Gartens (Sicherheit und Verhalten)

#### **2. Beginn der Tour**

Ich erkläre, was ein Heilgarten ist

Ich spreche kurz über seine Verwendung und Vorteile

#### **3. Während der Tour**

Ich beschreibe die verschiedenen Bereiche/Zonen des Gartens

Ich erkläre, wie diese Bereiche genutzt werden.

Ich zeige einige der Pflanzen, Bäume, Blumen und andere Merkmale.

#### **4. Abschluss der Tour**

Ich frage Besucher, ob sie Fragen haben.

Ich danke den Besuchern für ihre Aufmerksamkeit und

Ich verabschiede mich von ihnen.

### ***Dinge, an die Sie sich während der Tour erinnern sollten***

*Ich spreche langsam, laut, deutlich.*

*Ich schaue auf die Besucher.*

*Ich stehe vor den Besuchern.*

*Ich vermeide viel Bewegung (Hände, Füße, Körper)*

*Ich halte kurz inne, um die Besucher zu beobachten.*

*Ich beobachte die Körpersprache der Besucher.*

*Ich gebe ihnen Zeit, Fragen zu stellen*

*Ich höre den Fragen der Besucher aufmerksam zu.*





## MODUL 3: Professionalität und Ethik

### Konzeptionelle Informationen zum Thema

Als Gartenführer haben Sie eine besondere Aufgabe darin, den Besuchern das Gefühl zu geben, willkommen zu sein und ihnen zu helfen, ihre Zeit im Garten zu genießen. In diesem Modul erfahren Sie, wie Sie professionelle, freundliche und verantwortungsbewusste Guides sein können.

#### Was ist Professionalität?

Professionalität bedeutet, in Ihrem Job oder Ihrer Rolle kompetent, ehrlich und verantwortungsbewusst zu handeln. Dazu gehören Ihr Verhalten, Ihre Einstellung und die Einhaltung ethischer Regeln. Es zeigt, dass Sie sich für Ihre Arbeit und die Menschen, die sie betrifft, engagieren. Verschiedene Jobs haben unterschiedliche Arten, Professionalität zu zeigen. Im Gesundheitswesen bedeutet Professionalität beispielsweise, freundlich mit den Patienten zu sprechen, korrekte Ratschläge zu geben und ihre Informationen geheim zu halten. Die Lehrer sind professionell, indem sie den Unterricht vorbereiten, eine gute Lernumgebung schaffen und die Schüler fair behandeln.

Auch Gartenführer zeigen Professionalität. Sie geben hilfreiche Führungen, gestalten einen freundlichen Garten und behandeln Besucher freundlich. Professionell zu sein bedeutet, seine Arbeit wirklich gut zu machen. Wenn Sie professionell sind, fühlen sich Besucher glücklich, sicher und respektiert. Es ist, als wären Sie ein Hüter des Gartens und sorgen dafür, dass alles in Ordnung ist und sich alle wohl fühlen. Sie zeigen, dass Ihnen Ihr Job und die Menschen, die Sie betreuen, am Herzen liegen.

**Egal welchen Job Sie haben, Professionalität zeigt Ihr Engagement, Ihr Bestes zu geben, immer besser zu werden und Ihre Kollegen, Kunden und die Gemeinschaft mit Respekt zu behandeln.**

#### Ethikkodex

Ein Ethikkodex ist wie ein spezieller Leitfaden, der Ihnen zeigt, wie Sie ein ausgezeichneter Führer sein können. Betrachten Sie es als eine Reihe von Regeln, die Ihnen helfen, ehrlich, respektvoll und fair zu handeln. Dieser ethische Kodex ist wie ein Kompass, der Sie leitet. Stellen Sie sich vor, Sie tragen einen „gutes Benehmen“-Umhang. Durch Ihr Handeln zeigen Sie, dass Sie sich für den Garten und seine





Besucher engagieren und ihnen ein besseres Erlebnis bieten. So wie der Moralkodex eines Superhelden ihn dazu befähigt, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, ermöglicht Ihnen die Befolgung dieses ethischen Leitfadens, für jeden Besucher, den Sie durch den Garten führen, ein unglaubliches und unvergessliches Erlebnis zu schaffen.

### Ethikkodex des Gartenführers

<b>Respektvoller Umgang</b>	Behandeln Sie alle Besucher mit Freundlichkeit und Inklusivität, würdigen Sie ihre Einzigartigkeit und fördern Sie eine positive Atmosphäre.
<b>Privatsphäre und Vertrauen</b>	Schützen Sie persönliche Informationen und Geschichten, respektieren Sie die Vertraulichkeit der Besucher und holen Sie für jede Weitergabe eine ausdrückliche Genehmigung ein.
<b>Ehrlichkeit und Genauigkeit</b>	Stellen Sie genaue Informationen bereit, geben Sie zu, wenn Sie unsicher sind, und wahren Sie bei allen Interaktionen Transparenz.
<b>Sicherheitspriorität</b>	Stellen Sie die Sicherheit der Besucher in den Vordergrund, indem Sie sie von Gefahren fernhalten und in Notfällen ruhig reagieren.
<b>Kulturelle sensibilität</b>	Akzeptieren Sie unterschiedliche Kulturen und lernen Sie von ihnen. Passen Sie Ihren Ansatz an, um ein respektvolles und integratives Erlebnis zu schaffen.
<b>Umweltschutz</b>	Fördern Sie verantwortungsvolles Verhalten und Respekt gegenüber der Umwelt und sorgen Sie dafür, dass der Garten ein blühender und geschätzter Raum für alle bleibt.

### Ein verantwortungsbewusster und respektvoller Führer sein

Bei Ihren Interaktionen wahrheitsgetreu und korrekt zu sein, bedeutet, mit jedem Wort, das Sie sagen, den Samen des Vertrauens zu säen. Stellen Sie bei der Bereitstellung von Informationen sicher, dass diese korrekt und zuverlässig sind. Wenn Sie sich bei etwas nicht sicher sind, ist es absolut in Ordnung, es zu sagen. Genau wie





das Wachstum eines Gartens bilden Ihre Ehrlichkeit und Transparenz eine solide Grundlage für eine positive und vertrauensvolle Beziehung zu den Besuchern. Dieser Ansatz gibt ihnen Vertrauen in die Informationen, die Sie weitergeben, und baut eine zuverlässige Verbindung zwischen Ihnen und den Gästen des Gartens auf.

Reden und Zuhören sind der Schlüssel zu einem guten Führungserlebnis. Wenn Sie mit Besuchern sprechen, verwenden Sie freundliche Worte und einen freundlichen Ton. Hören Sie genau zu, was sie sagen, und wenn sie Fragen haben, versuchen Sie Ihr Bestes, diese zu beantworten. Eine gute Kommunikation trägt dazu bei, dass sich alle besser verstehen. Weitere Informationen zu effektiver Kommunikation finden Sie in Modul 2.

Denken Sie daran, dass Sicherheit äußerst wichtig ist. Schauen Sie sich im Garten um und prüfen Sie, ob es etwas gibt, das gefährlich sein könnte. Wenn Sie etwas finden, informieren Sie Ihren Vorgesetzten. Und wenn es zu einem Notfall kommt, bleiben Sie ruhig und tun Sie, was Sie gelernt haben, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. Weitere Informationen zum Risikomanagement finden Sie in Modul 6.

### **Förderung der Vielfalt für alle Besucher**

Bedenken Sie, dass jeder Besucher etwas Besonderes ist und einige möglicherweise zusätzliche Hilfe benötigen oder andere Bedürfnisse haben. Es ist wichtig, jeden mit Freundlichkeit und Respekt zu behandeln. Stellen Sie sich vor, Sie lernen neue Freunde kennen und möchten, dass sie sich glücklich und willkommen fühlen.

In unserer vielfältigen Welt kommen Menschen aus unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichem Hintergrund. Das bedeutet, dass sie möglicherweise einzigartige Traditionen, Sprachen, Überzeugungen und Vorgehensweisen haben, was wirklich großartig ist, weil wir voneinander lernen können. Als Gartenführer ist es wichtig, diese Unterschiede zu respektieren und zu berücksichtigen. Behandeln Sie jeden mit Freundlichkeit, so wie Sie selbst behandelt werden möchten. Wenn Besucher Geschichten oder Überzeugungen teilen, hören Sie ihnen zu und lernen Sie daraus. Sie können auch Fragen stellen und etwas über Ihre Kultur erzählen. Dadurch entsteht eine freundliche Atmosphäre, in der sich jeder wertgeschätzt und respektiert fühlt.

Menschen haben ein breites Spektrum an körperlichen Erscheinungen, wie z. B. Hautfarbe, Gesichtszüge und Haartypen. Diese Unterschiede machen jeden Menschen einzigartig und besonders. Als Gartenführer ist es wichtig, jeden mit Freundlichkeit und Fairness zu behandeln, egal wie er aussieht. Denken Sie daran, dass die Schönheit des Gartens in seiner Vielfalt liegt, genau wie in der Vielfalt der Blumen. Akzeptieren und





feiern Sie diese Unterschiede und schaffen Sie eine einladende und integrative Umgebung für alle Besucher.

Sie können den kulturellen Reichtum der Besuchergruppe nutzen und den Besuch für alle noch interessanter und lehrreicher gestalten. Besucher könnten beispielsweise Geschichten darüber erzählen, wie bestimmte Pflanzen in ihren Kulturen zur Heilung, zum Kochen oder für Rituale verwendet wurden oder wie ähnliche Pflanzen bei Festen und Feiern in ihren Ländern verwendet werden. Mit einigen Pflanzen im Garten sind in verschiedenen Kulturen möglicherweise interessante Geschichten oder Mythen verbunden. Besucher konnten diese Geschichten teilen und so eine Ebene des Geschichtenerzählens und eine Verbindung zum Garten hinzufügen.

### **Gewährleistung der Vertraulichkeit und des Datenschutzes**

Als Gartenführer spielen Sie eine entscheidende Rolle bei der Schaffung einer einladenden und sicheren Umgebung für alle Besucher. Die Achtung ihrer Privatsphäre und der Schutz ihrer persönlichen Daten sind von größter Bedeutung. Lassen Sie uns herausfinden, wie Sie sicherstellen können, dass sich jeder Besucher während seiner Zeit im Garten sicher und respektiert fühlt.

#### **Persönliche Angaben**

Besucher können Ihnen persönliche Informationen wie ihren Vor- und Nachnamen sowie Kontaktinformationen zur Verfügung stellen. Möglicherweise teilen sie Ihnen auch persönliche Daten mit, wenn sie ihre Gedanken oder Geschichten aus ihrem Leben mitteilen. Genauso wie Sie Ihre eigene Privatsphäre schätzen, ist es wichtig, den eigenen Informationen den gleichen Respekt entgegenzubringen, auch wenn diese trivial erscheinen. Dabei geht es darum, ihre Daten zu schützen und sie nicht an andere weiterzugeben, es sei denn, sie erteilen ihre Erlaubnis oder es ist aus Sicherheitsgründen erforderlich. Indem Sie die Vertraulichkeit ihrer persönlichen Daten wahren, zeigen Sie Ihr Engagement für ihr Vertrauen und schaffen so ein sicheres und angenehmes Umfeld für alle Beteiligten.

#### **Fotografieren**

Beim Fotografieren ist es wichtig, immer um Erlaubnis zu bitten. Wenn Sie ein Foto von Besuchern oder einer Gruppe machen möchten, holen Sie bitte deren Einwilligung ein. Dies zeigt Respekt für ihren persönlichen Freiraum und ihre Vorlieben. Wenn Sie außerdem planen, diese Fotos für eine Veröffentlichung, beispielsweise auf einer Website oder in Werbematerial, zu verwenden, ist es wichtig, eine schriftliche Genehmigung einzuholen. Diese Erlaubnis stellt sicher, dass Besucher wissen, wie ihre





Bilder verwendet werden, und gibt ihnen die Möglichkeit, zuzustimmen oder nicht. Stellen Sie sicher, dass Sie Einverständniserklärungen bereithalten, die Besucher unterschreiben können. In diesen Formularen wird der Zweck der Fotos und deren Verwendung klar dargelegt.

## Verhaltensregeln

ZU ERLEDIGEN	ZU VERMEIDEN
Geben Sie korrekte Informationen an und teilen Sie den Besuchern mit, wenn Sie sich bei etwas nicht sicher sind.	Vermeiden Sie es, falsche Informationen zu geben oder Dinge anzunehmen, ohne die Fakten zu prüfen.
Bewahren Sie persönliche Informationen und Geschichten sicher auf und respektieren Sie die Privatsphäre der Besucher. Bitten Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie etwas teilen.	Geben Sie niemals persönliche Daten oder Geschichten von Besuchern weiter, es sei denn, Sie haben die ausdrückliche Erlaubnis.
Behandeln Sie alle freundlich und respektvoll und berücksichtigen Sie dabei ihre unterschiedlichen Hintergründe und Bedürfnisse.	Behandeln Sie Besucher nicht unterschiedlich aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft oder ihrer Fähigkeiten.
Sorgen Sie für die Sicherheit Ihrer Besucher, indem Sie sie von Gefahren fernhalten und in Notfällen ruhig reagieren.	Machen Sie keine Fotos ohne die Erlaubnis der Besucher und verwenden Sie ihre Bilder nicht ohne schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung.
Ermöglichen Sie die Besucher zu verantwortungsvollem Verhalten und Respekt gegenüber dem Garten.	Vermeiden Sie alles, was Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund verärgern oder ausschließen könnte.
	Vermeiden Sie es, in den persönlichen Bereich der Besucher einzudringen, insbesondere bei Interaktionen oder Aktivitäten.





## Fallszenario

An einem angenehmen Maimorgen führt Sara einen Rundgang durch den Garten. Der Garten ist voller schöner Blumen. Inspiriert von der Schönheit um sie herum beschließt Sara, ein paar Fotos zu machen, um sie in den sozialen Medien zu teilen. Sie glaubt, dass diese Bilder das angenehme Besuchererlebnis und den Charme des Gartens einfangen werden. Sara lädt die Fotos hoch und erhält Lob von Kollegen und Freunden. Doch die Situation nimmt eine unerwartete Wendung, als Carla, eine Teilnehmerin der Gartenführung, Kontakt mit der Organisation aufnimmt. Carla bringt ihre Unzufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass ihr Foto ohne ihre Erlaubnis in dem Social-Media-Beitrag verwendet wurde. Sie schätzt ihre Privatsphäre und ist unglücklich darüber, dass ihr Bild ohne ihre ausdrückliche Zustimmung öffentlich geteilt wurde.

Fragen:

1. Welche Maßnahmen hat Sara während des Gartenrundgangs ergriffen, die zu einer besorgniserregenden Situation geführt hat?
2. Wie hat Carla auf die Verwendung ihres Fotos im Social-Media-Beitrag reagiert? Warum war Carla unglücklich?
3. Wie hätte Sara handeln können, um die Privatsphäre und Vertraulichkeit der Besucher zu wahren?

## Übungen

### Übung 1: Interaktive Rollenspielszenarien

In dieser Übung werden wir Rollenspielszenarien durchführen, um reale Situationen zu simulieren, denen Sie begegnen könnten, wenn Sie Besucher durch den Garten führen. Der Schwerpunkt dieser Szenarien liegt auf respektvollem Umgang, Anpassungsfähigkeit und Inklusivität.

#### Schritt 1: Szenario-Setup (10 Minuten)

Wählen Sie ein Szenario aus, das Sie entwickeln und im Rollenspiel spielen möchten:

1. **Szenario 1: Begrüßung eines kindlichen Entdeckers** Stellen Sie sich vor, Sie leiten eine Gruppe, zu der auch ein kleines Kind gehört, das neugierig auf alles ist. Wie würden Sie Ihre Erklärungen anpassen und das Interesse des Kindes wecken,





während Sie gleichzeitig die Aufmerksamkeit der Erwachsenen aufrechterhalten?

2. **Szenario 2: Unterstützung eines Besuchers mit eingeschränkter Mobilität** Sie leiten eine Tour mit einem Besucher, der einen Rollstuhl benutzt. Wie stellen Sie sicher, dass sie sich wohlfühlen und Zugang zu verschiedenen Teilen des Gartens haben?
3. **Szenario 3: Sprachbarriere** Sie haben Besucher, die eine andere Sprache sprechen und Ihre Sprache nur begrenzt verstehen. Wie vermitteln Sie effektiv Informationen und schaffen eine integrative Atmosphäre?
4. **Szenario 4: Unvorhergesehener Notfall** Während eines Rundgangs fühlt sich ein Besucher plötzlich unwohl. Wie gehen Sie gelassen mit der Situation um, sorgen für die Sicherheit des Besuchers und halten gleichzeitig den Rest der Gruppe engagiert und informiert?

### **Schritt 2: Rollenspiel (20 Minuten)**

Jetzt ist es an der Zeit, sich in Paaren zusammenzuschließen und in jedem Szenario abwechselnd als Gartenführer und Besucher zu fungieren. Denken Sie daran, sich auf respektvolle Kommunikation, Anpassungsfähigkeit und Inklusivität zu konzentrieren.

**Schritt 3: Gruppendiskussion (15 Minuten)** Nach jedem Rollenspiel kommen wir als Gruppe zusammen und besprechen, was gut gelaufen ist und was verbessert werden könnte. Wie haben Sie Ihre Kommunikation angepasst? Welche Strategien haben Sie angewendet, um sicherzustellen, dass sich alle einbezogen und wohl fühlten?

**Schritt 4: Reflexion (10 Minuten)** Denken Sie darüber nach, in welcher Beziehung diese Szenarien zu den Prinzipien stehen, die wir besprochen haben, wie z. B. Respekt, Anpassung an unterschiedliche Bedürfnisse und Priorisierung der Sicherheit. Wie haben Ihnen diese Szenarien dabei geholfen, die Bedeutung dieser Prinzipien für Ihre Rolle als Gartenführer zu verstehen?

Verwenden Sie das [Arbeitsblatt „Interaktive Rollenspielszenarien“](#), um das Rollenspiel zu planen und Ihre Überlegungen aufzuschreiben.

### **Übung 2: Kollaborative Wissensherausforderung**

In dieser Aktivität erstellen Sie gemeinsam einen Multiple-Choice-Fragebogen, um das Wissen Ihrer Mitschüler zu verschiedenen Aspekten eines verantwortungsvollen und respektvollen Gartenführers zu testen.





Hier sind die spezifischen Themen, zu denen Fragen entwickelt werden sollten:

- Was ist Professionalität?
- Ethikkodex des Gartenführers
- Respektierung der Privatsphäre und Vertraulichkeit der Besucher
- Förderung kultureller Sensibilität und Inklusivität

### **Schritt 1: Ausarbeitung des Fragebogens (40 Minuten)**

Teilen Sie sich in Gruppen von 3-4 Personen auf. Arbeiten Sie in Ihren Gruppen zusammen, um sinnvolle Multiple-Choice-Fragen zu den zugewiesenen Themen zu entwerfen. Ihre Fragen sollten die im Modul dargelegten Grundprinzipien widerspiegeln. Entwickeln Sie für jedes Thema mindestens 10 Fragen. Für jede Frage gibt es vier alternative Antworten (A, B, C, D), von denen nur eine richtig ist. Denken Sie daran, die richtigen Antworten auf einer separaten Seite anzugeben.

Berücksichtigen Sie beim Erstellen der Fragen den Ethikkodex, den Sie im Modul untersucht haben. Stellen Sie sicher, dass Ihre Fragen den Grundsätzen respektvoller Interaktion, Ehrlichkeit, Genauigkeit, Sicherheit, kultureller Sensibilität und Datenschutz entsprechen.

### **Schritt 2: Wissensherausforderung (20 Minuten)**

Tauschen Sie die Fragebögen mit den anderen Gruppen aus. Beantworten Sie individuell die Fragen auf dem Fragebogen, den Sie erhalten haben. Überprüfen Sie die Antworten.

### **Schritt 3: Reflexionsdiskussion (15 Minuten)**

Kommen Sie als ganze Gruppe zusammen und nehmen Sie an der Wissensherausforderung teil. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um gemeinsam über das Erlebnis nachzudenken. Teilen Sie mit, was Sie entdeckt haben, welche Schwierigkeiten Sie hatten und welche Lehren Sie daraus gezogen haben. Wie hat diese Aktivität Ihr Verständnis für ethische Grundsätze und deren Bedeutung in Ihrer Rolle als Gartenführer verbessert?

Beispiel einer Frage:

Warum ist der Schutz der persönlichen Daten von Besuchern wichtig?

A) Um es zu Ihrem persönlichen Vorteil zu nutzen





- B) Um sicherzustellen, dass Besucher korrekte Informationen bereitstellen
- C) Die Privatsphäre der Besucher respektieren und Vertrauen aufbauen
- D) Um es mit Kollegen zu teilen

Richtige Antwort: C) Die Privatsphäre der Besucher respektieren und Vertrauen aufbauen





## Selbsteinschätzung

Nachdem wir dieses Modul nun abgeschlossen haben, können Sie Ihre Lernerfahrungen und Ihr Verständnis des Inhalts bewerten. Bitte bewerten Sie jede vorgeschlagene Aussage mit einer Punktzahl von 1 bis 5, wobei 1 „überhaupt nicht“ und 5 „auf jeden Fall ja“ bedeutet.

Bitte denken Sie über Ihre Antworten nach und seien Sie aufrichtig. Geben Sie den ausgefüllten Selbsteinschätzungsbogen dem Moderator.

	1	2	3	4	5
1. Ich weiß, was es bedeutet, professionell zu sein					
2. Ich verstehe, warum Professionalität entscheidend ist, um den Gartenbesuchern ein positives Erlebnis zu bieten					
3. Ich kann die wichtigsten Bestandteile des Ethikkodex des Gardening Guide nennen					
4. Ich verstehe es, im Umgang mit unterschiedlichen Besuchern Sensibilität und Inklusivität zu zeigen					
5. Ich kann erklären, warum der Schutz der persönlichen Daten von Besuchern so wichtig ist					



## Arbeitsblatt: Interaktive Rollenspielszenarien

**Szenario** (Wählen Sie ein Szenario: Entdeckerkind, eingeschränkte Mobilität, Sprachbarriere, unvorhergesehener Notfall)

### Planung:

1. Beschreiben Sie, wie Sie sich auf das Rollenspiel vorbereiten werden. Berücksichtigen Sie Ton, Körpersprache und alle erforderlichen Materialien.

2. Schreiben Sie mindestens eine Strategie auf und erläutern Sie sie, mit der Sie Ihre Kommunikation und Herangehensweise an das gewählte Szenario anpassen, z. B. visuelle Hilfsmittel, vereinfachte Sprache, klare Anweisungen, nonverbale Kommunikation, Einsatz von Technologie, aktives Zuhören.

### Betrachtung:

1. Identifizieren Sie zwei positive Aspekte des Rollenspiels. Wie hat Ihre Anpassungsfähigkeit das Erlebnis verbessert? Konnten Sie die Inklusivität gewährleisten?





2. Beachten Sie einen Aspekt, den Sie verfeinern könnten. Wie könnte Ihr Ansatz der Sicherheit und dem Respekt für die Bedürfnisse der Besucher noch mehr Priorität einräumen?



## MODULE 4: Therapeutisches Gärtnern und das Healing Gardener Project

### Konzeptionelle Informationen zum Thema

#### Was ist ein therapeutischer Garten?

Ein therapeutischer Garten ist eine speziell gestaltete, von Pflanzen dominierte Umgebung, in der der Besucher/Benutzer und die Natur die Hauptakteure sind. Es ermöglicht sinnvolle Interaktionen mit der Natur, unterstützt durch sorgfältig ausgewählte Funktionen, die auf die Bedürfnisse einer bestimmten Personengruppe zugeschnitten sind. Das Design ist an die therapeutischen Ziele der Teilnehmer angepasst und fördert spannende Interaktionen zwischen Menschen und Pflanzen. Es enthält Elemente, die sensorische Stimulation, Gartentherapie, körperliche Aktivität und Erinnerungen fördern. Ziel ist es, Wohlbefinden und Motivation zu fördern. Evidenzbasierte Forschung unterstützt die Wirksamkeit therapeutischer Gärten und ihre Gestaltung und Therapien wurden wissenschaftlich validiert.

Derzeit hat die Trennung des Einzelnen und der Gesellschaft von der Natur zu negativen Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit geführt. Viele Experten betrachten den Kontakt mit der Natur mittlerweile als Instrument zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit, da es Hinweise darauf gibt, dass natürliches Sonnenlicht die Produktion von Serotonin, dem sogenannten Glückshormon, anregt, was zu Wohlbefinden, Entspannung und einem gesteigerten Selbstwertgefühl führt. Auch der Aufenthalt im Freien und der Kontakt mit nützlichen Bakterien, die in der Natur vorkommen, tragen zu einem stärkeren Immunsystem bei. Diese Vorstellung steht im Einklang mit dem Konzept der Biophilie, das darauf hindeutet, dass Menschen eine inhärente Neigung besitzen, Verbindungen zur Natur und anderen Lebensformen zu suchen. Biophilie ist eine Erklärung dafür, warum wir uns in der Natur besser fühlen.

#### Für wen ist der Heilgarten geeignet?

Therapeutische Gärten sind für Menschen jeden Alters und jeder Leistungsfähigkeit von Vorteil. Sie sind besonders wertvoll für Personen, die mit körperlichen Behinderungen, kognitivem Verfall oder psychischen Problemen zu kämpfen haben. Diese Gärten bieten eine Mischung aus Zwecken, die soziale, erholsame, therapeutische und berufliche Aspekte abdecken. Je nach Schwerpunkt können die in diesen Gärten durchgeführten Sitzungen darauf abzielen, das allgemeine Wohlbefinden zu fördern, bestimmte Gesundheitsziele anzusprechen oder Fähigkeiten zu verbessern, die zur Teilnahme an sinnvollen täglichen Aktivitäten oder zukünftigen Beschäftigungsmöglichkeiten führen.





könnten. Es ist wichtig, die kulturellen Faktoren im Auge zu behalten, da die Überzeugungen und Werte verschiedener Gruppen eine wichtige Rolle dabei spielen, wie der Garten angegangen und gestaltet wird.

Hier ein genauerer Blick auf die einzelnen Anwendungsbereiche und ihre Ziele:

1. **Sozial/Freizeit:** Der Schwerpunkt liegt auf der Schaffung einer Umgebung, die das Wohlbefinden steigert, die Lebensqualität verbessert und soziale Interaktionen fördert. Der Garten dient als Raum für Freizeitaktivitäten, in dem sich Menschen in ihrem eigenen Tempo entspannen, kommunizieren und gärtnerischen Aktivitäten nachgehen können.
2. **Therapeutisch:** In therapeutischen Programmen spielt der Garten eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit. Der Ansatz ist auf den Einzelnen zugeschnitten und auf seine individuellen Gesundheitsziele zugeschnitten. Medizinisches Fachpersonal überwacht diese Interventionen, um sicherzustellen, dass sie wirksam und geeignet sind.
3. **Beruflich:** Programme zur Entwicklung der Fähigkeiten, die den Dienstleistungsnutzer bei der Arbeitssuche unterstützen. Diese Programme bieten eine strukturierte Kompetenzentwicklung und bereiten die Teilnehmer auf die Arbeit im Gartenbau oder verwandten Bereichen vor. Ziel der beruflichen Rehabilitationsbemühungen ist die Umschulung von Personen, die aufgrund von Verletzungen, Krankheiten oder Behinderungen möglicherweise Rückschläge erlitten haben, und die Vermittlung von gärtnerischem Fachwissen für künftige Berufsaussichten.

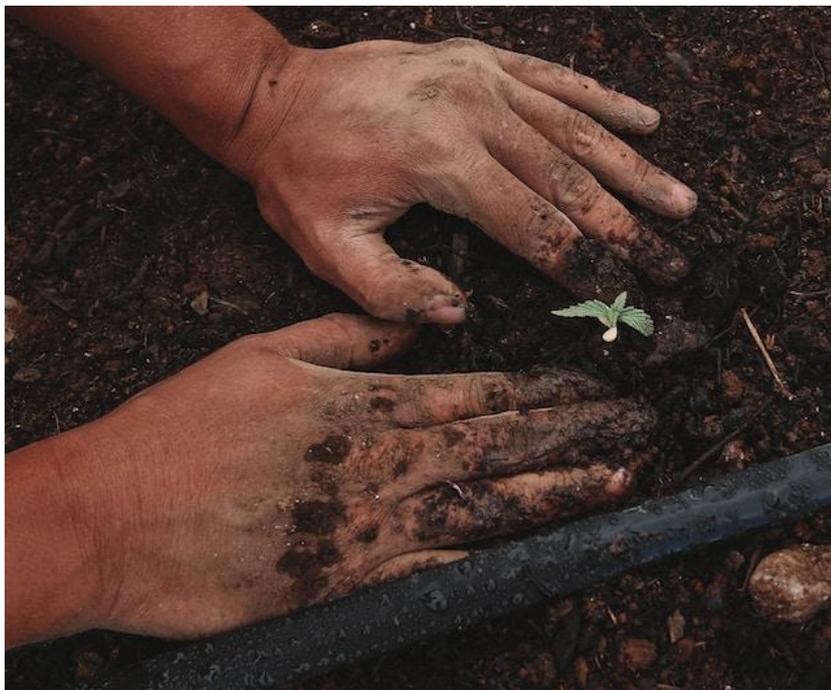


Foto von [GreenForce Staffing](#) auf [Unsplash](#)





## Elemente eines therapeutischen Gartens

Therapeutische Gärten bestehen aus verschiedenen Komponenten, die zur Schaffung einer heilenden Umgebung beitragen. Dazu gehören eine große Vielfalt an Pflanzen, Wegen, Sitzbereichen, Wasserspielen und Strukturen wie Pergolen und Springbrunnen. Die Integration dieser Komponenten ermöglicht eine Reihe von Therapien und Übungen, die das Wohlbefinden fördern und

Autonomie. Bei der Gestaltung eines therapeutischen Gartens muss ein Gleichgewicht zwischen Ästhetik, Funktionalität, historischem und kulturellem Kontext und Zugänglichkeit gefunden werden.

Ein therapeutischer Garten ist in verschiedene Zonen unterteilt, was es einfacher macht, die Therapie im Freien so zu planen, dass der Nutzen maximiert wird, und den Benutzern auch dabei hilft, sich effektiver im Garten zu orientieren. Je nach Bedarf der Gruppe können diese vier Segmente in noch speziellere Bereiche expandieren.

Lassen Sie uns nun tiefer in diese Segmente eintauchen:

### Sinneszone:

In dieser Zone gibt es verschiedene kleine mehrjährige Pflanzen in unterschiedlichen Höhen, die unsere Sinne ansprechen. Hochbeete erleichtern die Pflege, Ernte und den Genuss ihrer aromatischen Eigenschaften. Diese Pflanzen werden für Entspannungsübungen und zur Herstellung von Kräutertees und Seifen verwendet. Bodennahe Aromapflanzen verströmen beim Betreten angenehme Düfte, während Sträucher bei Berührung mit Händen oder Beinen taktile Erlebnisse bieten. Unterschiedliche Texturen, wie die samtigen Blütenblätter von Rosen oder die raue Rinde von Bäumen, helfen uns, uns der Gegenwart bewusst zu werden und liefern Material für kreatives Basteln.

### Gartentherapiezone:

In dieser Zone steht die Gartentherapie im Mittelpunkt. In diesem Raum finden wir verschiedene Hochbeete, angepasste Gartengeräte, eine Wasserquelle, kompakte Gewächshäuser, Lagerräume für Werkzeuge und Sitzbereiche zum Ausruhen nach intensiven körperlichen Aktivitäten. Dieser großzügige Bereich verfügt über einen stabilen Boden, der freie Bewegung für die Pflege von Gemüse, Blumen und Obst ermöglicht.





#### Bereich für körperliche Aktivität:

Besteht aus einem frei geformten, umschlossenen Weg, der von einem Handlauf umgeben ist, um Geh- und Gleichgewichtsübungen zu unterstützen. In der Mitte befindet sich eine Rasenfläche, die für Aktivitäten wie Yoga, Tai Chi, Entspannung und Sport geeignet ist. Es gibt einen Hang, der Möglichkeiten für Herausforderungen wie die Stärkung der Bein- und Fußmuskulatur bietet. Das Design ist auf leichte bis mittelschwere körperliche Betätigung ausgerichtet, wobei angrenzende Bepflanzungen entlang des Weges zu den Trainingsbemühungen beitragen. Idealerweise stehen verschiedene Sportgeräte zur Verfügung, darunter elastische Trainingsbänder, Bälle und Hanteln.

#### Erinnerungsbereich:

Diese Zone ist mit der Gartentherapie verbunden. Hier finden Sie eine Auswahl an Obstbäumen und Nutzpflanzen, die mit dem historischen und kulturellen Erbe der Region verbunden sind, wie zum Beispiel Oliven, Feigen, Weinreben und Haselnüsse in Spanien. Elemente wie Mauern, Zäune und ein Brunnen dienen als Hinweise zum Erkennen des geografischen Kontextes. Ziel ist es, durch die Einführung von Elementen wie Wetterstationen, Vogelhäuschen und lokalen traditionellen Erntewerkzeugen Diskussionen anzuregen, positive Erinnerungen zu wecken und neue Dialoge zu fördern.

Neben der Anregung und Motivation durch die Pflanzen und vielfältigen Ausstattungsmerkmale ist es wichtig, dass die Gartengestaltung den Komfort des Nutzers fördert. Ausreichende Sitz- oder Anlehnmöglichkeiten, schattige Plätze bei intensiver Sonneneinstrahlung und rutschfeste Untergründe sind dabei unerlässlich. Die körperlichen Herausforderungen müssen für jede Zone geeignet sein, und die allgemeine Zugänglichkeit hat Vorrang, um Personen mit unterschiedlichen körperlichen und kognitiven Fähigkeiten gerecht zu werden. Durch die Berücksichtigung aller Designdetails wird die Autonomie des Benutzers erhöht.



Photo by [Tim Cooper](#) on [Unsplash](#)

#### Aktivitäten in einem therapeutischen Garten





Der therapeutische Garten bietet eine Vielzahl von Aktivitäten, die auf die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmer zugeschnitten sind. Diese Aktivitäten werden sorgfältig geplant und berücksichtigen Faktoren wie Zielgruppe, kulturellen Kontext, Sitzungsdauer, Klima und individuelle/Gruppenpräferenzen. Die Aktivitäten können von sensorischer Stimulation bis hin zu Gartentherapie, körperlichen Übungen und Erinnerungstherapie reichen. Die Module im Garten, wie die Sinneszone, die Zone für Gartentherapie, die Zone für körperliche Aktivität und die Zone für Erinnerungen, bieten organisierte Räume für verschiedene Therapien.

Bei der Gestaltung von Sitzungen geht es darum, die spezifische Bevölkerung, kulturelle Überlegungen, Gruppendynamik, Schwerpunktbereiche und Ziele zu verstehen. Durch die Auswahl und Anpassung der Aktivitäten stellen Therapeuten sicher, dass die Sitzungen ansprechend und sinnvoll sind und auf die therapeutischen Ziele abgestimmt sind. Bei Bedarf werden Anpassungen und Modifikationen vorgenommen, um auf die individuellen Stärken und Bedürfnisse einzugehen.

THERAPEUTISCHER GARTEN <u>IST</u>	THERAPEUTISCHER GARTEN <u>IST NICHT</u>
Ein sorgfältig gestalteter Raum, in dem Mensch und Natur für Heilung und Wohlbefinden zusammenkommen.	Zufällig gestaltete Gärten ohne Fokus auf Barrierefreiheit.
Es verfügt über klar definierte Grenzen und spezielle Aktivitätszonen, die den Fokus neu lenken und die Auseinandersetzung mit bestimmten Komponenten im Garten intensivieren.	Ein Garten, dem es an Pflanzenvielfalt, strukturierten Zonen und klar definierten Grenzen mangelt.
Sein Design ist an die spezifischen Bedürfnisse und Ziele der Menschen angepasst, die es nutzen.	Ein Garten, dem es an erkennbarer Raumgestaltung mangelt und der es nicht schafft, eine einheitliche, leicht verständliche Umgebung zu schaffen.
Elemente wie Sinnespflanzen, therapeutische Einrichtungen und Bereiche für körperliche Aktivität tragen zur heilenden Wirkung des Gartens bei.	Ein Garten, in dem Wohlbefinden, Engagement und vielfältige Sinneserlebnisse nicht im Vordergrund stehen.





Es bietet eine sichere und komfortable Umgebung, vermeidet schädliche Chemikalien, spendet Schatten und schafft einen Zufluchtsort für Benutzer.	Ein Garten ohne Fokus auf geführte Aktivitäten und Erlebnisse.
Es ist zugänglich und lädt somit Menschen aller Fähigkeiten dazu ein, ihre Sinne auf unterhaltsame Weise zu nutzen.	Ein Garten ohne geplante und programmierte Aktivitäten.

### Fallszenario

„Place to Be“, eine Organisation, die emotionales und soziales Wohlbefinden unterstützt, richtete einen therapeutischen Garten in einer städtischen Umgebung ein. Während der ersten Aktivität im Garten, an der eine Gruppe von Kunden mit unterschiedlichen kognitiven und körperlichen Fähigkeiten teilnahm, wurden besondere Herausforderungen deutlich. Die Teilnehmer erlebten Verwirrung, als sie sich zwischen verschiedenen Bereichen des Gartens bewegten. Insbesondere stieß ein Teilnehmer, der einen Rollstuhl benutzte, beim Zugang zu bestimmten Teilen des Gartens auf Hindernisse und benötigte die Hilfe anderer. Darüber hinaus war es dieser Person aufgrund unzugänglicher Pflanzbeete nicht möglich, einer gärtnerischen Tätigkeit nachzugehen. Darüber hinaus gab es nach einer körperlich aktiven Sitzung nicht genügend schattige Sitzgelegenheiten für alle zehn Teilnehmer, um sich bequem auszuruhen.

Fragen:

1. Wie gut stimmt die Gartengestaltung mit den grundlegenden Merkmalen eines therapeutischen Gartens überein?
2. Vor welchen besonderen Herausforderungen standen die Teilnehmer während ihrer Zeit im Garten?
3. Auf welche Weise könnte die Organisation die Zugänglichkeit des Gartens und den allgemeinen Komfort für alle Teilnehmer verbessern?





## Übungen

### Übung 1: Präsentiert therapeutische Gartenelemente

Diese Übung wird Ihnen helfen, Ihre Fähigkeit zu verbessern, den Besuchern die therapeutischen Eigenschaften des Gartens während einer Führung durch interaktive Demonstrationen effektiv zu präsentieren.

#### Schritt 1: Identifizierung der Hauptmerkmale:

- Identifizieren Sie wichtige therapeutische Merkmale im Garten, die Sie während der Führung hervorheben möchten. Dazu können Sinnespflanzen, Entspannungsbereiche, gärtnerische Therapiezonen oder Wasserspiele gehören.
- Sammeln Sie Informationen über die Vorteile und die Bedeutung der einzelnen Funktionen. Verstehen Sie, wie sie zum gesamten therapeutischen Erlebnis beitragen.

#### Schritt 2: Demonstrationsplanung und -vorbereitung:

- Wählen Sie eine Funktion aus, die Sie den Besuchern gerne ausführlicher demonstrieren möchten. Überlegen Sie sich eine Aktivität, die die therapeutischen Aspekte dieser Funktion am besten widerspiegeln könnte. Beispielsweise könnten Sie Besucher bei einer Achtsamkeitsübung mit Sinnespflanzen anleiten, grundlegende Techniken der Gartentherapie demonstrieren oder eine kurze Entspannungssitzung an einem Wasserspiel leiten.
- Entwickeln Sie klare und prägnante Erklärungen für die Demonstration. Heben Sie die wichtigsten Vorteile und Ergebnisse hervor, die Besucher von der Interaktion mit dem vorgestellten Element erwarten können.
- Planen Sie Requisiten, Bilder oder Werkzeuge ein, die Sie benötigen, um die Aktivität effektiv zu demonstrieren. Dazu können Pflanzenproben, Gartengeräte oder geführte Meditationshinweise gehören.

#### Schritt 3: Geführte interaktive Sitzung:

- Testen Sie die Aktivität mit Ihren Kollegen. Bilden Sie Paare und fungieren Sie abwechselnd als Besucher und als Führer. Führen Sie Ihren Besucher durch die von Ihnen geplante interaktive Aktivität. Geben Sie klare Anweisungen und demonstrieren Sie die Aktivität, während Sie ihre Bedeutung erläutern.

#### Schritt 4: Diskutieren und Schlussfolgerungen ziehen:

- Beginnen Sie nach der interaktiven Sitzung eine Diskussion mit den Kollegen. Teilen Sie Feedback zu verschiedenen Ansätzen, um die Merkmale des Gartens zu demonstrieren





[Arbeitsblatt](#) „Präsentation therapeutischer Gartenfunktionen“ .

## Übung 2: Quiz zu den Grundlagen der therapeutischen Gartenarbeit

1. Was ist der Schwerpunkt eines therapeutischen Gartens?
  - a) Für Unterhaltung sorgen
  - b) Nur Ästhetik
  - c) Heilung und Wohlbefinden
  - d) Gartenbauforschung
  
2. Was sind die Schlüsselemente bei der Gestaltung eines therapeutischen Gartens?
  - a) Zufällige Auswahl an Pflanzen
  - b) Überfüllte Wege
  - c) Klar definierte Perimeter und Aktivitätszonen
  - d) Keine Sitzordnung
  
3. Wer kann von einem therapeutischen Garten profitieren?
  - a) Nur junge Erwachsene
  - b) Nur Personen mit körperlichen Behinderungen
  - c) Einzelpersonen jeden Alters und jeder Fähigkeit
  - d) Nur ausgebildete Gärtner
  
4. Welchen Zweck haben spezielle Aktivitätszonen in einem therapeutischen Garten?
  - a) Um den Zugang für bestimmte Teilnehmer zu beschränken
  - b) Um Barrieren zwischen verschiedenen Zonen zu schaffen
  - c) Um Fokus und Engagement zu lenken
  - d) Um Sonnenlicht zu blockieren
  
5. Welches der folgenden Merkmale ist NICHT charakteristisch für einen therapeutischen Garten?
  - a) Universelle Zugänglichkeit
  - b) Mangel an Wegen
  - c) Sinnespflanzen
  - d) Konzentrieren Sie sich auf Wohlbefinden und Engagement
  
6. Wie trägt ein Heilgarten zum Wohlbefinden und zur Gesundheit bei?
  - a) Es hat keinen Einfluss auf das Wohlbefinden
  - b) Es sorgt für Unterhaltung
  - c) Es dient ausschließlich ästhetischen Zwecken
  - d) Es spielt eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit





7. Welche Bedeutung hat eine erkennbare Platzierung in einem therapeutischen Garten?
- a) Für die Gestaltung des Gartens ist es nicht wichtig
  - b) Es unterstreicht die einzigartige Identität des Gartens
  - c) Es schränkt das Erlebnis der Besucher ein
  - d) Es fördert die Isolation
8. Welche Rolle spielen geplante und programmierte Aktivitäten in einem therapeutischen Garten?
- a) Sie sind unnötig
  - b) Sie halten Besucher davon ab, sich mit der Natur auseinanderzusetzen
  - c) Sie entmutigen soziale Interaktionen
  - d) Sie leiten und fördern wohltuende Erfahrungen
9. Wie fördert ein therapeutischer Garten die Inklusion?
- a) Durch Beschränkung des Zugriffs auf bestimmte Gruppen
  - b) Durch den Ausschluss von Menschen mit Behinderungen
  - c) Durch die Bereitstellung einer sicheren und komfortablen Umgebung
  - d) Indem wir uns ausschließlich auf die Ästhetik konzentrieren
10. Was ist der potenzielle Nachteil eines schlecht gestalteten therapeutischen Gartens?
- a) Es hat keine Auswirkungen auf Besucher
  - b) Möglicherweise bietet es nicht den beabsichtigten therapeutischen Nutzen
  - c) Es richtet sich nur an erfahrene Gärtner
  - d) Es führt zu einer Überstimulation

[hier](#) die richtigen Antworten





## Selbsteinschätzung

Nachdem wir dieses Modul nun abgeschlossen haben, können Sie Ihre Lernerfahrungen und Ihr Verständnis des Inhalts bewerten. Bitte bewerten Sie jede vorgeschlagene Aussage mit einer Punktzahl von 1 bis 5, wobei 1 „überhaupt nicht“ und 5 „auf jeden Fall ja“ bedeutet.

Bitte denken Sie über Ihre Antworten nach und seien Sie aufrichtig. Geben Sie den ausgefüllten Selbsteinschätzungsbogen dem Moderator.

ZB für das Modul Umweltverantwortung

	1	2	3	4	5
1. Ich weiß, was ein therapeutischer Garten ist und wie er sich von anderen Gartenarten unterscheidet.					
2. Ich bin in der Lage, die Bedeutung von universellem Design und Zugänglichkeit für die Schaffung inklusiver Therapieräume zu erkennen.					
3. Ich bin in der Lage, die drei Hauptschwerpunkte therapeutischer Gärten zu identifizieren und zu beschreiben: sozial/freizeitlich, therapeutisch und beruflich.					
4. Ich verstehe, wie Sinnespflanzen, therapeutische Funktionen und Bereiche für körperliche Aktivität zur heilenden Wirkung eines therapeutischen Gartens beitragen.					
5. Ich weiß, wie man Vorführungen plant, um den Besuchern bestimmte therapeutische Gartenfunktionen vorzustellen.					

## Verweise

- Hazen, T. ( nd ). Eigenschaften des therapeutischen Gartens. Eine vierteljährliche Veröffentlichung der American Horticultural Therapy Association, 41(2).
- Palmlof , K., Curriculum für heilende Gärtner, 2023
- Smith Rodriguez, A., Healing Gardener Methodology, 2023





### Übung 1: Präsentieren Sie therapeutische Gartenelemente. Arbeitsblatt

Dieses Arbeitsblatt hilft Ihnen bei der Planung und Durchführung einer ansprechenden Demonstration einer therapeutischen Gartenfunktion während des geführten Besuchs.

**Ausgewählte Funktion:** \_\_\_\_\_

Beschreiben Sie kurz die Aktivität, die Sie durchführen werden, um die ausgewählte therapeutische Gartenfunktion zu demonstrieren.

Skizzieren Sie die wichtigsten Punkte, die Sie während der Vorführung mit den Besuchern besprechen werden.

Listen Sie alle für die Aktivität erforderlichen Materialien oder Requisiten auf.



## Übung 2: Quiz zu den Grundlagen der therapeutischen Gartenarbeit. Korrekte Antworten

1. c) Heilung und Wohlbefinden
2. c) Klar definierte Perimeter und Aktivitätszonen
3. c) Einzelpersonen jeden Alters und jeder Fähigkeit
4. c) Den Fokus und das Engagement lenken
5. b) Fehlende Wege
6. d) Es spielt eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit
7. b) Es unterstreicht die einzigartige Identität des Gartens
8. d) Sie leiten und fördern positive Erfahrungen
9. c) Durch die Bereitstellung einer sicheren und komfortablen Umgebung
10. b) Es kann sein, dass es keinen beabsichtigten therapeutischen Nutzen bringt





## MODUL 5: Nachhaltiges Gärtnern

### Konzeptionelle Informationen zum Thema

#### Was ist nachhaltiges Gärtnern?

Nachhaltiges Gärtnern ist ein umweltfreundlicher Ansatz zur Anlage und Pflege von Gärten. Es nutzt natürliche und organische Techniken für Pflanzenwachstum, Abfallreduzierung und den Schutz des Ökosystems. Diese Methoden umfassen die Verwendung von Kompost und natürlichen Düngemitteln zur Förderung der Bodengesundheit, einer effizienten Bewässerung und der Regenwassersammlung. Die Integration einheimischer Pflanzen und Artenvielfalt zieht nützliche Insekten und Vögel an, verringert den Bedarf an chemischen Pestiziden und sorgt für eine sicherere Umwelt. Nachhaltiges Gärtnern lässt uns nicht nur die Schönheit der Natur genießen, sondern trägt auch aktiv zu deren Erhaltung bei.

#### Warum ist Umweltverantwortung im Garten wichtig?

Die Ausübung von Umweltverantwortung im Gartenbau ist aus mehreren Gründen von entscheidender Bedeutung. Es spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung und dem Schutz der natürlichen Umwelt und verringert die Auswirkungen auf Ökosysteme, Bodengesundheit, Wasserressourcen und Artenvielfalt. Umweltbewusste Gartenarbeit wirkt dem Klimawandel entgegen, indem sie Kohlendioxid durch Strategien wie das Pflanzen von Bäumen und die Pflege gesunder Böden einfängt. Diese Praxis spart außerdem Wasser und wirkt sich positiv auf die persönliche und gemeinschaftliche Gesundheit aus.

Indem wir Verantwortung für unsere Gartenarbeit übernehmen, positionieren wir uns als Hüter der Umwelt und engagieren uns für eine nachhaltige Zukunft. Die Übernahme von Verantwortung für die Umwelt ist eine bewusste Entscheidung, die von Faktoren wie der Gewährleistung einer lebenswerten Welt für künftige Generationen, der Wiederherstellung der Verbindung zur Natur, der Priorisierung gesünder Ernährung und der Reduzierung des Pestizideinsatzes beeinflusst wird. Als Gemeinschaft können wir gemeinsam viel bewirken. Gartenarbeit bietet die Möglichkeit, das Wohlbefinden durch körperliche Aktivität zu verbessern, soziale Interaktion zu fördern und ein Gefühl der Fürsorge zu fördern.





## Hier sind einige Möglichkeiten, wie wir in unseren Gärten nachhaltig sein können

### **Sparen Sie Wasser und kontrollieren Sie den Wasserabfluss**

Zuallererst ist es wichtig, dass Sie Ihre Pflanzen nur dann gießen, wenn sie es wirklich brauchen. Diese Vorgehensweise spart nicht nur Wasser, sondern stellt auch sicher, dass Ihre Pflanzen genau die richtige Menge an Feuchtigkeit erhalten, um zu gedeihen. Um den Überblick darüber zu behalten, wie viel Wasser die Natur zur Verfügung stellt, sollten Sie einen Regenschirm aufstellen. Mit diesem einfachen Gerät können Sie den wöchentlichen Niederschlag überwachen und Ihren Bewässerungsplan entsprechend anpassen. Eine weitere großartige Technik zum Wassersparen ist die Verwendung von Regentonnen. Durch die strategische Platzierung dieser Fässer können Sie Regenwasser sammeln, das dann zur Bewässerung Ihrer Pflanzen verwendet werden kann. Eine clevere Möglichkeit, Regenwasser zu sammeln, besteht darin, den Fluss von den Abflussrohren Ihres Daches direkt in die Tonne umzuleiten. Die Anwendung effizienter Bewässerungstechniken wie Tropfbewässerung und Mulchen trägt zusätzlich zur Wassereinsparung bei.



Foto von Aqua Mechanical auf Flickr.com

### **Wählen Sie die Pflanzen sorgfältig aus**

Wählen Sie einheimische Pflanzen, die an Ihre Region angepasst sind. Diese Pflanzen haben sich im Laufe der Zeit gut entwickelt und sich an das lokale Klima, die Boden- und Feuchtigkeitsbedingungen angepasst. Heimische Pflanzen unterstützen für das Ökosystem wichtige Insekten. Vermeiden Sie invasive Arten, die dieses Gleichgewicht stören und die Insektenpopulationen reduzieren.

Entscheiden Sie sich für dürrerotolerante Pflanzen, um Wasser zu sparen. Ersetzen Sie wasserhungrige Pflanzen durch widerstandsfähigere Alternativen und sorgen Sie so für die Vitalität Ihres Gartens in Trockenperioden.

Vielfalt ist lebenswichtig. Pflanzen Sie verschiedene Arten, um Lebensraum für nützliche Insekten zu schaffen und eine natürliche Widerstandskraft gegen Krankheiten aufzubauen. Ihre Wahl trägt auch dazu bei, die genetische Vielfalt zu bewahren, die für gesunde Pflanzenpopulationen von entscheidender Bedeutung ist. Die Wirkung Ihres Gartens geht über das Aussehen hinaus – er ist ein pflegendes Ökosystem, das die Natur unterstützt.





## Schädlingsbekämpfung

Die Entscheidung für biologische Schädlingsbekämpfungsmethoden gegenüber chemischen Pestiziden ist eine verantwortungsvolle Entscheidung, die dazu beiträgt, ein empfindliches ökologisches Gleichgewicht aufrechtzuerhalten. Wir können auch Begleitpflanzen zur Schädlingsbekämpfung und Bodenverbesserung durchführen. Durch den Verzicht auf den Einsatz synthetischer chemischer Düngemittel und Pestizide verhindern wir potenzielle Schäden nicht nur für unseren Garten, sondern auch für das umliegende Ökosystem und die wertvollen Organismen darin. Diese bewusste Entscheidung fördert ein harmonisches Zusammenleben, in dem nützliche Insekten und natürliche Prozesse gedeihen können, wodurch die langfristige Vitalität unseres Gartens gesichert und gleichzeitig die Umwelt im weiteren Sinne geschont wird.

## Kompostanlagen

Kompostieren ist eine umweltfreundliche Möglichkeit, mit Abfällen umzugehen. Es verwandelt organische Materialien in nährstoffreiche Bodenverbesserer, gleicht den pH-Wert des Bodens aus und erhöht die Nährstoffverfügbarkeit. Kompost stärkt den Boden auch gegen extreme Wetterbedingungen wie Dürren und Überschwemmungen.

Das Erstellen eines eigenen Komposthaufens ist eine Gelegenheit, der Erde etwas zurückzugeben. Anstatt organische Abfälle auf einer Mülldeponie zu entsorgen, verwandeln Sie sie in wertvollen Kompost, der den Boden Ihres Gartens nähren kann.

Die Geschwindigkeit, mit der der Kompost reift, variiert und liegt zwischen einem und zwölf Monaten. Die Dauer hängt von Faktoren wie der Größe der Materialien im Kompostsystem, dem Grad der Bewirtschaftung und der beabsichtigten Verwendung ab. Wenn Sie den Kompost beispielsweise als Top-Dressing oder Mulch verwenden möchten, kann die Ausbringung kürzer sein. Wenn Sie den Kompost hingegen zum Anbau von Pflanzen in Kübeln verwenden möchten, ist eine gründliche Kompostierung erforderlich.



Foto von melGreenFR auf Pixabay

## Pflanzen Sie einen bestäubungsfreundlichen Garten

Die Schaffung eines bestäubungsfreundlichen Gartens ist eine wunderbare Idee mit erheblichen Vorteilen. Viele Pflanzen sind auf Bestäubung angewiesen, um Samen, Blüten, Früchte und Gemüse zu produzieren. Diese Pflanzen geben Nektar ab, eine süße





Flüssigkeit, die Bestäuber wie Bienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Motten anlockt. Während diese Bestäuber von einer Blüte zur nächsten fliegen und Nektar sammeln, transportieren sie auch Pollen von einer Pflanze zur anderen.

Bestäuber spielen eine entscheidende Rolle in unserer Nahrungsversorgung. Ohne sie ist unsere Ernährungssicherheit gefährdet und zahlreiche Pflanzenarten könnten zurückgehen und verschwinden.

So können wir Bestäuber anlocken: Wählen Sie Pflanzen aus, von denen bekannt ist, dass sie Bestäuber anlocken. Ordnen Sie sie in Gruppen an, anstatt sie zu verstreuen. Pflanzengruppen sind für die Bestäuber leichter zu erkennen und zu ernähren als einzelne Einzelpflanzungen. Um Ihren Garten unwiderstehlich zu machen, wählen Sie Pflanzen mit verschiedenen Farben und Düften, die verschiedene Bestäuberarten ansprechen.

Etwa vier von fünf Nutzpflanzen und wildblühenden Pflanzenarten sind auf die Bestäubung durch Tiere angewiesen



Foto von Michael Reichelt auf Pixabay

### **Materialien und Vorräte recyceln und wiederverwenden**

Die Einführung von Recycling- und Wiederverwendungspraktiken ist ein Eckpfeiler einer nachhaltigen Gartenarbeit, die nicht nur den Abfall reduziert, sondern auch unserer Zeit und unserem Budget zugute kommt. Sie können uns sogar unnötige Kosten im Gartencenter ersparen. Hier sind einige Recyclingtechniken, um den Weg zum umweltfreundlichen Gartenbau anzukurbeln:

- Verwandeln Sie zerkleinerte Zeitungen oder abgefallenes Laub in Mulch. Dadurch werden diese Materialien nicht nur wiederverwendet, sondern auch die Gesundheit des Bodens verbessert.



- Verwenden Sie Eierkartons aus Pappe für den Anbau von Setzlingen und Kräutern in Innenräumen. Dieser clevere Hack reduziert nicht nur den Abfall, sondern sorgt auch für eine nährnde Umgebung für junge Pflanzen.
- Schieben Sie Pappbögen unter die Erdoberfläche zwischen den Pflanzenreihen. Dies wirkt als natürliche Barriere und stoppt das Wachstum von Unkraut.
- Verwenden Sie alte Gegenstände wie Reifen, Dosen oder Eimer als Pflanzgefäße für Blumen oder Kräuter. Bemalen Sie sie für einen Farbtupfer und ein einzigartiges Gartenelement.

## Verhaltensregeln

TUN	TUN SIE NICHT
Pflanzen Sie heimische Arten an, um weniger Pflegeaufwand und Lebensraum für Wildtiere zu schaffen.	Vermeiden Sie die Anpflanzung invasiver Arten, die einheimische Pflanzen verdrängen und das Ökosystem stören können.
Installieren Sie ein Regenwassersammelsystem.	Übergießen Sie die Pflanzen nicht, da dies zu Wasserverschwendung führen und möglicherweise die Wurzeln schädigen kann.
Kompostieren Sie Küchenabfälle und Gartenabfälle zur natürlichen Düngung.	Entsorgen Sie Gartenabfälle nicht in normalen Mülleimern; Kompostieren oder recyceln Sie sie stattdessen entsprechend.
Locken Sie nützliche Insekten zur Bestäubung und Schädlingsbekämpfung an.	Vermeiden Sie übermäßiges Beschneiden oder Entfernen von Pflanzenmaterial, da dies den natürlichen Lebensraum stört und nützlichen Insekten und Vögeln schaden kann.



Führen Sie Begleitpflanzungen zur Schädlingsabwehr und Bodenverbesserung durch.	Vernachlässigen Sie nicht die regelmäßige Pflege und Inspektion des Gartens auf Anzeichen von Schädlingen oder Krankheiten, die sich ausbreiten und die Pflanzen schädigen können.
Verwenden Sie biologische Schädlingsbekämpfungsmethoden anstelle chemischer Pestizide.	Vermeiden Sie den Einsatz synthetischer chemischer Düngemittel und Pestizide, die der Umwelt und Nützlingen schaden.
Üben Sie effiziente Bewässerungstechniken wie Tropfbewässerung und Mulchen.	Vermeiden Sie den übermäßigen Einsatz von nicht biologisch abbaubaren Materialien wie Plastikmulch oder synthetischen Stoffen.
Recyceln und verwenden Sie Materialien wieder, um Abfall zu reduzieren und dem Garten mehr Kreativität zu verleihen.	

### Fallszenario

Carlos kümmert sich an einem heißen Abend um seinen Garten, um seine geliebten Pflanzen zu pflegen. Er beginnt damit, abgefallene Blätter und Äste wegzuräumen. Er packt sie in eine große Plastiktüte und wirft die Tüte in den normalen Mülleimer. Bei der Inspektion seiner Pflanzen stellt Carlos fest, dass einige von ihnen mit Schädlingen zu kämpfen haben. Er greift zu einem chemischen Pestizid und trägt es großzügig auf die betroffenen Stellen auf. Als er fertig ist, schnappt er sich einen Schlauch, bewässert die Pflanzen und lässt das Wasser ungehindert auf den Boden fließen. Er bewässert den Garten gründlich und beschließt dann, auch die Wege zu bewässern, um den Garten nach einem heißen Tag zu erfrischen.

1. Hat Carlos den Garten nachhaltig gepflegt?
2. Welche möglichen Folgen haben Carlos' Gartenpraktiken für das langfristige Wohlbefinden des Gartens?
3. Was hätte er anders machen können?



## Übungen

### Übung 1: Einheimische Pflanzen erkunden

Einheimische Pflanzen sind die Grundlage eines blühenden und umweltfreundlichen Gartens. In dieser Aktivität werden wir uns mit der Bedeutung einheimischer Pflanzen und ihrer wesentlichen Rolle bei der Schaffung einer nachhaltigen und widerstandsfähigen Gartenumgebung befassen.

Verwenden Sie für die Übung das Arbeitsblatt „Erkundung einheimischer Pflanzen“.

Schritt 1: Einheimische Pflanzen identifizieren (15 Minuten)

Stellen Sie eine Liste mit sechs einheimischen Pflanzenarten zusammen, die in Ihrer Region gedeihen. Suchen Sie nach ihren Bildern.

Schritt 2: Ihre Favoriten (30 Minuten)

Wählen Sie aus der Liste eine Pflanze aus, die Sie interessant finden. Geben Sie eine Beschreibung der Anlage an. Teilen Sie Ihre Wahl mit der Gruppe und erklären Sie kurz, warum Sie sich zu dieser bestimmten Pflanze hingezogen fühlen.

Schritt 3: Gruppendiskussion (15 Minuten)

Besprechen Sie die Vorteile der Verwendung einheimischer Pflanzen, z. B. den geringeren Wasserbedarf, die Unterstützung der lokalen Tierwelt und die Verbesserung der Gesundheit des Ökosystems.

Denken Sie darüber nach, was Sie über die Bedeutung einheimischer Pflanzen gelernt haben und wie wir sie in unsere Gartenpraktiken integrieren können.

### Übung 2: Richtig oder falsch

Nachfolgend finden Sie zehn Aussagen zum nachhaltigen Gärtnern. Geben Sie an, ob jede Aussage wahr oder falsch ist.

1. Nachhaltiger Gartenbau konzentriert sich auf umweltfreundliche Praktiken für Pflanzenwachstum, Abfallreduzierung und Ökosystemschutz. (Wahr falsch)
2. Nachhaltiger Gartenbau beinhaltet den Einsatz chemischer Pestizide, um ein gesundes Pflanzenwachstum zu gewährleisten. (Wahr falsch)
3. Durch die Integration einheimischer Pflanzen und der Artenvielfalt kann der Bedarf an chemischen Pestiziden in einem Garten verringert werden. (Wahr falsch)





4. Tropfbewässerung und Mulchen sind wirksame wassersparende Techniken im nachhaltigen Gartenbau. (Wahr falsch)
5. Kompostierung kann die Widerstandsfähigkeit des Bodens gegenüber extremen Wetterbedingungen verbessern. (Wahr falsch)
6. Die Reifungsdauer des Komposts ist unabhängig vom verwendeten Kompostierungsmaterial gleich. (Wahr falsch)
7. Bestäuber wie Bienen und Schmetterlinge spielen eine entscheidende Rolle in unserer Nahrungsversorgung. (Wahr falsch)
8. Für die Anlockung von Bestäubern ist die Anpflanzung verschiedener Arten nicht wichtig. (Wahr falsch)
9. Recyclingtechniken im nachhaltigen Gartenbau tragen zur Abfallreduzierung und Kosteneinsparung bei. (Wahr falsch)
10. Die Wiederverwendung alter Gegenstände für Gartenzwecke hat keinen Einfluss auf die Nachhaltigkeit. (Wahr falsch)





## Selbsteinschätzung

Nachdem wir dieses Modul nun abgeschlossen haben, können Sie Ihre Lernerfahrungen und Ihr Verständnis des Inhalts bewerten. Bitte bewerten Sie jede vorgeschlagene Aussage mit einer Punktzahl von 1 bis 5, wobei 1 „überhaupt nicht“ und 5 „auf jeden Fall ja“ bedeutet.

Bitte denken Sie über Ihre Antworten nach und seien Sie aufrichtig. Geben Sie den ausgefüllten Selbsteinschätzungsbogen dem Moderator.

	1	2	3	4	5
1. Ich weiß, was nachhaltiges Gärtnern ist und ich kann es anderen erklären					
2. Ich weiß, wie wichtig es ist, Wasser durch die Einführung effizienter Bewässerungsmethoden zu sparen					
3. Ich verstehe, warum es wichtig ist, einheimische Pflanzen zu wählen, die an das lokale Klima angepasst sind					
4. Ich weiß, wie man einen bestäubungsfreundlichen Garten schafft, indem man strategisch verschiedene Blumen pflanzt, die Bienen, Schmetterlinge und andere wichtige Bestäuber anlocken.					
5. Ich verstehe, wie wichtig es ist, bei den Besuchern des Gartens das Bewusstsein für Umweltverantwortung zu schärfen					



## Arbeitsblatt: Einheimische Pflanzen erkunden

### Schritt 1: Identifizieren Sie einheimische Pflanzen

Stellen Sie eine Liste mit sechs einheimischen Pflanzenarten zusammen, die in Ihrer Region gedeihen. Suchen Sie nach ihren Bildern und schreiben Sie ihre Namen auf.

1. Einheimischer Pflanzenname:  
\_\_\_\_\_
2. Einheimischer Pflanzenname:  
\_\_\_\_\_
3. Einheimischer Pflanzenname:  
\_\_\_\_\_
4. Einheimischer Pflanzenname:  
\_\_\_\_\_
5. Einheimischer Pflanzenname:  
\_\_\_\_\_
6. Einheimischer Pflanzenname:  
\_\_\_\_\_

### Schritt 2: Ihre Favoriten

Wählen Sie aus der Liste eine Pflanze aus, die Sie am interessantesten finden. Beschreiben Sie die Anlage und beantworten Sie die folgenden Fragen.

Ausgewählte einheimische Pflanze: \_\_\_\_\_

Schreiben Sie eine kurze Beschreibung der Pflanze, ihres Aussehens und aller einzigartigen Merkmale.

Erklären Sie, warum Sie diese Pflanze interessant und ansprechend finden.



Geben Sie einen Grund an, warum Sie glauben, dass dies für einen nachhaltigen Garten von Vorteil wäre.

### **Schritt 3: Gruppendiskussion**

Besprechen Sie mit Ihrer Gruppe die Vorteile der Verwendung einheimischer Pflanzen. Betrachten Sie die folgenden Fragen:

1. Warum benötigen einheimische Pflanzen im Vergleich zu nicht heimischen Pflanzen weniger Wasser?
2. Wie unterstützen einheimische Pflanzen die lokale Tierwelt und tragen zur Artenvielfalt bei?
3. Auf welche Weise verbessern einheimische Pflanzen die Gesundheit des Ökosystems?





## Übung 2. Richtig oder falsch. Korrekte Antworten

1. WAHR
2. FALSCH
3. WAHR
4. WAHR
5. WAHR
6. FALSCH
7. WAHR
8. FALSCH
9. WAHR
10. FALSCH

## Verweise

- Samuel, K. (2020, 6. Mai). Was Gärten zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit beitragen können – Samuel Center for Social Connectedness. Samuel-Zentrum für soziale Verbundenheit.  
<https://www.socialconnectedness.org/what-gardens-can-do-for-social-and-environmental-sustainability/>
- Nachhaltiges Gärtnern. ( nd ).  
<https://www.missouribotanicalgarden.org/gardens-gardening/your-garden/help-for-the-home-gardener/sustainable-gardening>
- 10 Möglichkeiten, Ihren Garten nachhaltiger zu gestalten / RHS Gardening. ( nd ). Königliche Gartenbaugesellschaft. <https://www.rhs.org.uk/gardening-for-the-environment/planet-Friendly-gardening-tips>
- Russell, S. (2023, 8. Februar). 5 nachhaltige Gartenideen, die Sie in der nächsten Saison ausprobieren können. Environment Co.  
<https://environment.co/sustainable-gardening-ideas/>





- Paynter , M. (2019, 29. Januar). 5 nachhaltige Gartenideen, um Ihren Garten grün zu halten. Die Füllung. <https://www.budgetdumpster.com/blog/5-sustainable-gardening-ideas-keep-garden-green/>

## MODUL 6: Risikomanagement und Kundenservice

### Konzeptionelle Informationen zum Thema

In diesem Modul lernen Sie mögliche Gefahren im Heilgarten kennen. Sie erfahren, wie Sie diese Gefahren erkennen, wie Sie sich vorbereiten, um die Möglichkeit von Zwischenfällen zu verringern, und wie Sie mit den Risiken umgehen, damit die Besucher das bestmögliche Erlebnis haben.

Der präventive Teil des Risikomanagements besteht darin, vorbereitet zu sein und unglückliche Ereignisse oder Unfälle zu vermeiden. Manchmal kann es passieren, dass etwas schiefgeht. Deshalb müssen Sie wissen, wie Sie mit unerwarteten Situationen umgehen.

Beim Kundenservice geht es darum, sicherzustellen, dass sich die Besucher wohl und sicher fühlen und dass ihre angemessenen Bedürfnisse erfüllt werden. In Modul 1 haben Sie gelernt, wie Sie die Tour durchführen. Aber was passiert, wenn die Dinge nicht wie geplant verlaufen? Sie müssen wissen, was zu tun ist, wenn jemand etwas wie einen Schluck Wasser, eine Pause oder den Gang zur Toilette braucht. Manchmal sind die Besucher mit etwas nicht zufrieden und haben eine Beschwerde. Sie müssen wissen, was in diesen Situationen zu tun ist.

Werfen wir einen genaueren Blick auf **das Risikomanagement**.

**Risiko** ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person oder ein Gegenstand, der einer Gefahr ausgesetzt ist, geschädigt oder beschädigt wird.

Eine **Gefahr** ist alles, was:

- Schäden oder Verletzungen verursachen (z. B. Chemikalien, Werkzeuge, Arbeiten in der Höhe usw.),
- Schlechte Auswirkungen auf die Gesundheit haben
- Das Eigentum oder andere Gegenstände einer anderen Person beschädigen

Eine Gefahr ist eine Situation, die ein gewisses Maß an Gefahr für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die Umwelt darstellt.





Damit jemand oder etwas als Risiko eingestuft werden kann, müssen Sie über die Gefährdung durch diese Gefahr nachdenken. Beispielsweise gilt die Sonne in der Regel nicht als gefährlich, doch wenn man an heißen Sommertagen über längere Zeit der Sonne ohne den richtigen Schutz ausgesetzt ist, erhöht sich das Risiko, einen Sonnenbrand oder einen Hitzschlag zu erleiden .

Unerwünschtes oder Gefährliches passiert , kann hoch oder niedrig sein . Die Art und Weise, wie wir sicherstellen, dass das Risiko gering ist, nennt man Risikomanagement.

**Risikomanagement** ist der Prozess der Identifizierung, Bewertung und Kontrolle von Risiken.

Alles könnte potenziell als Gefahr eingestuft werden, aber wenn wir so über das Leben und unsere Umwelt nachdenken würden, würden wir niemals unser Haus verlassen, essen oder irgendetwas anderes tun.

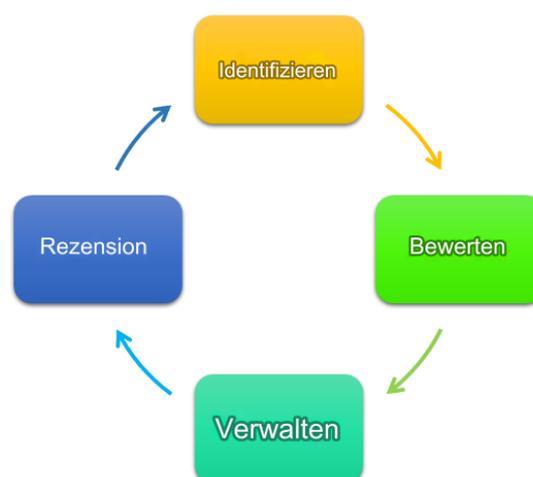
Deshalb müssen wir abschätzen, wie groß das Risiko einer Gefahr ist.

Um das Risiko **einzuschätzen** , müssen Sie über die Gefährdungsexposition nachdenken:

- Wie viel?
- Für wie lange?
- Wie oft?

Und auch , welche Konsequenzen diese Exposition hat .

Die grundlegenden Schritte des Risikomanagementprozesses sind:





Die Bedeutung des Risikomanagements besteht darin, sicherzustellen, dass die Besucher (Kunden) sowohl physisch als auch emotional sicher sind. **Sicherheit** bedeutet, frei von Schaden oder Verletzungen, Gefahren, Unfällen, Missbrauch und schwierigen Situationen zu sein.

Um den therapeutischen Garten sicher zu machen und sichere Aktivitäten durchzuführen, müssen Sie über Sicherheit und Wohlbefinden nachdenken und die Schritte im Risikomanagementprozess befolgen.

#### RISIKOMANAGEMENTPROZESS

<b>1</b>	<b>Identifikation</b>	Seien Sie sich möglicher Gefahren bewusst. Lokalisieren und dokumentieren Sie die Gefahren.
<b>2</b>	<b>Bewertung</b>	Bewerten Sie das Ausmaß der Gefährdungsexposition und die Folgen.
<b>3</b>	<b>Management</b>	a) Bereiten Sie den Bereich / die Ausrüstung / die Aktivitäten vor
		b) Bereiten Sie sich auf die Bewältigung des Vorfalls vor
		c) Behandeln Sie den Vorfall
		d) Maßnahmen nach dem Vorfall
<b>4</b>	<b>Rezension</b>	Nehmen Sie notwendige Änderungen/Verbesserungen vor

Ein Beispiel für die Verwendung des Risikomanagementprozesses ist:

**IDENTIFIZIEREN:** Während wir durch den Garten gehen, sehen wir einen auf dem Weg zurückgelassenen Rechen, der eine Sturzgefahr darstellen könnte.

**BEWERTUNG:** Wir analysieren, was passieren könnte, wenn jemand versehentlich auf den Rechen tritt und sich verletzt.

#### **VERWALTEN:**

a) Machen Sie den Bereich sicher: Wir entfernen den Rechen vom Weg.





- b) Bereiten Sie sich auf den Umgang mit Problemen vor: Wir erzählen allen vom Rechen und bitten sie, beim Gehen vorsichtig zu sein.
- c) Umgang mit Unfall: Wenn jemand durch den Rechen oder etwas anderes verletzt wird, helfen wir ihm sofort und leisten bei Bedarf Erste Hilfe.
- d) Maßnahmen zur Verbesserung im Nachhinein ergreifen: Nach dem Vorfall schreiben wir auf, was passiert ist, denken darüber nach, wie wir damit umgegangen sind, und prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, wie wir die Dinge in Zukunft sicherer machen können.

**RÜCKBLICK:** Ausgehend von dieser Situation überlegen wir, was wir beim nächsten Mal ändern oder besser machen können. Beispielsweise könnten wir mit Kollegen sprechen und sie bitten, die Werkzeuge an einem dafür vorgesehenen Ort aufzubewahren und die Wege häufiger zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie frei von allem sind, was zu Unfällen führen könnte, wie z. B. Werkzeugen oder anderen Gegenständen, die auf den Wegen zurückgelassen wurden.

### **Wer sind die Besucher?**

Die Besucher können jeden Alters sein und mit den verschiedenen Altersgruppen sind unterschiedliche Risiken verbunden.

Die Besucher können körperliche, sensorische, psychische und/oder kognitive Herausforderungen haben. Jede Herausforderung kann unterschiedliche Risiken bergen.

Die Besucher stehen möglicherweise vor realen oder vermeintlichen Herausforderungen und es ist notwendig, sich dieser bewusst zu sein.

Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Besucher sind sehr wichtig und Sie müssen flexibel sein und auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse eingehen. Möglicherweise müssen Sie sich auf die verschiedenen Besuchergruppen unterschiedlich vorbereiten. Wenn alles gut vorbereitet ist, läuft alles nach Plan.

In der folgenden Tabelle finden Sie einige Maßnahmen, die Ihnen bei der Vorbereitung auf den Empfang Ihrer Besucher helfen, sowie einige Maßnahmen, die Sie aus Sicherheitsgründen vermeiden sollten.





## Verhaltensregeln

TUN	TUN SIE NICHT
Identifizieren und listen Sie die möglichen Risiken und Gefahren im Garten auf. Überprüfen Sie vor jedem Besuch die Punkte auf der Liste.	Gehen Sie nicht davon aus, dass der Garten sicher ist.
Überprüfen Sie die Faktoren im Zusammenhang mit Gebäuden und Bauwerken. Sind die Türen entriegelt und funktionieren sie ordnungsgemäß?	Lassen Sie das Eingangstor am Ende des Tages nicht unverschlossen.
Seien Sie sich darüber im Klaren, was im Falle eines Stromausfalls oder eines Brandes zu tun ist. Im Brandfall ist die Gruppe sofort zu evakuieren. Rufen Sie einen verantwortlichen Lehrer/Trainer an.	Behandeln Sie das Problem nicht selbst. Erlauben Sie Besuchern nicht, zu rauchen oder Feuerzeuge zu benutzen.
Überprüfen Sie den Garten auf heruntergefallene Äste, Steine oder andere Gegenstände, über die Menschen stolpern könnten.	Lassen Sie keine gefährlichen Werkzeuge im Garten herumliegen.  Lassen Sie keine Düngemittel, Sprays oder andere Chemikalien an zugänglichen Orten liegen.  Verschieben Sie die Reinigung des Gartens nicht auf den nächsten Tag. Möglicherweise haben Sie keine Zeit, bevor die Reisegruppe beginnt.
Überprüfen Sie die von den Besuchern zu verwendende Ausrüstung und Materialien	Lassen Sie kaputte Werkzeuge nicht im Gartenbereich liegen. Entfernen und zur Wartung oder zum Austausch einschicken.
Geben Sie während der Aktivitäten klare Anweisungen zur ordnungsgemäßen Verwendung der Werkzeuge, sofern diese verwendet werden.	Lassen Sie Kinder keine gefährlichen Werkzeuge benutzen.





<p>Informieren Sie sich im Vorfeld über die Bedürfnisse der Gruppe, um die Aktivität richtig vorzubereiten.</p>	<p>Übersehen Sie nicht die Notwendigkeit einer angemessenen Aufsicht, insbesondere bei Kindern oder schutzbedürftigen Personen.</p> <p>Erlauben Sie Besuchern nicht, wegzulaufen oder sich rücksichtslos zu verhalten.</p> <p>Wenn ein Besucher mit eingeschränkter Mobilität anwesend ist, führen Sie die Gruppe nicht durch unzugängliche Bereiche des Gartens.</p>
<p>Informieren Sie die Besucher vorab über das Tragen von Kleidung und Schuhen, die für den Besuch geeignet sind.</p>	<p>Setzen Sie die Besucher keinen ungeeigneten Bedingungen aus.</p>
<p>Achten Sie auf Anzeichen von schlechtem Wetter oder gefährlichen Bedingungen.</p> <p>Stellen Sie an heißen Tagen sicher, dass die gesamte Gruppe im Schatten steht.</p>	<p>Befolgen Sie das Programm nicht Schritt für Schritt, wenn die Bedingungen den üblichen Plan und die Reihenfolge der Schritte nicht zulassen.</p>
<p>Wenn ein Besucher verärgert oder aufgeregt ist, schlagen Sie ihm vor, sich in einen privateren Bereich/Entspannungsbereich zu begeben.</p>	<p>Ignorieren Sie nicht einen Besucher, der unruhig wird oder anfängt, sich zu beschweren. Behandeln Sie das Problem, bevor es außer Kontrolle gerät.</p>
<p>Zeigen Sie den Besuchern, wo sie sich vor dem Essen, Trinken und vor dem Verlassen des Gartens die Erde von den Händen waschen können.</p>	<p>Vernachlässigen Sie nicht die Hygieneregeln für Gäste.</p> <p>Erlauben Sie Besuchern nicht, Pflanzen oder Beeren zu berühren oder zu verzehren.</p>
<p>Stellen Sie sicher, dass im Garten ein Erste-Hilfe-Kasten vorhanden ist.</p>	<p>Behandeln Sie Verletzungen nicht selbst. Rufen Sie, falls verfügbar, einen verantwortlichen Lehrer/Trainer oder eine Krankenschwester an.</p>
<p>Stellen Sie sicher, dass die Telefonnummern der Notfallkontakte irgendwo angegeben sind.</p>	<p>Versuchen Sie nicht, Lösungen für alle Probleme zu finden.</p>



## Fallszenarien

### Fallszenario 1

Melisa zeigt einer Besuchergruppe aus einem Gemeindezentrum in der Nachbarschaft den Heilgarten. Der Morgen ist heiß und sonnig, aber darauf sind die Besucher offenbar nicht vorbereitet, da sie weder Hüte noch Sonnenbrillen tragen. Melisa führt sie wie üblich durch den Garten und bleibt neben den Pflanzenbeeten stehen, um der Gruppe die Geschichte und die Nutzung des Gartens vorzustellen. Die Pflanzbeete stehen an einem sehr sonnigen Standort und die kleinen Salatblätter schimmern im Sonnenlicht. Wenige Minuten später sagt eine der Besucherinnen, sie fühle sich unwohl. Melissa führt sie zu einer Bank im Schatten und bietet ihr etwas Wasser an. An diesem Punkt schlägt Melissa allen anderen in der Gruppe vor, sich einen schattigen Bereich zu suchen, um längere Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

Fragen:

- e) Was könnte dazu geführt haben, dass sich der Besucher unwohl fühlte?
- f) Hat Melissa alle Vorkehrungen getroffen, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Besucher zu gewährleisten?
- g) Was kann Melissa das nächste Mal tun, um eine solche Situation zu verhindern?

### Fallszenario 2

John führt eine Gruppe einer örtlichen High School durch den Healing Garden. Während sie die Gegend erkunden, sieht John, dass eine Person versucht, die Gartenschere falsch und auf unsichere Weise zu benutzen. Er nimmt dem Besucher die Schere ab, erklärt ihm den richtigen Umgang damit und erinnert alle daran, Schutzhandschuhe zu tragen. John behält die Gruppe im Auge, um ihre Sicherheit zu gewährleisten, und erinnert sie daran, während der Tour die Regeln zu befolgen.

Fragen:

- h) Besucher verhindern können? Missbrauch der Gartenschere?
- i) Welche Schritte hätte John unternehmen können, um potenzielle Risiken im Heilgarten zu erkennen und anzugehen?

## Übungen

**Übung 1:** Üben Sie, mögliche Gefahren und Risiken im Garten zu erkennen.





Aktivität	Zeit	Beschreibung
Gefahren und Risiken erkennen.	40 Minuten	<p>Der Trainer platziert einige potenziell gefährliche Objekte (oder Fotos von Objekten oder Situationen, die passieren könnten) an verschiedenen Stellen im Garten. Der Trainer bittet die Schüler, durch den Garten zu gehen, alle Bereiche zu überprüfen und zu versuchen, die Gefahren zu lokalisieren. Die Studierenden sollen ihre Ergebnisse in einer Liste zusammenfassen, begleitet von einer kurzen Einschätzung der identifizierten Risiken. Die Ergebnisse werden der gesamten Gruppe präsentiert. Besprechen Sie dann in der Gruppe mögliche Lösungen oder vorbeugende Maßnahmen.</p> <p>Verwenden Sie Arbeitsblatt 1</p>

## Übung 2: Wissenscheck.

Aktivität	Zeit	Beschreibung
Sicherheit im Garten. Wahre oder falsche Fragen	30 Minuten	<p>Der Trainer druckt das „Arbeitsblatt 2. Gartensicherheit. Richtig oder falsch.“ für jeden Schüler. Bitten Sie die Schüler, die richtige Antwort einzukreisen. Alternativ könnte der Trainer jede Aussage lesen und die Schüler um eine Antwort bitten. Für einige Studierende kann die Verwendung von Fotos hilfreich sein. Basierend auf den Antworten der Schüler muss der Trainer möglicherweise einige Themen näher erläutern, um sicherzustellen, dass die Schüler alles verstanden haben.</p>



## SICHERHEIT IM GARTEN

### Arbeitsblatt 1. Gefahren und Risiken identifizieren.

Die Gefahren im Garten:

Name	Risikobewertung





## Arbeitsblatt 2: Sicherheit im Garten. Wahre oder falsche Fragen.

Lesen Sie die Stellungnahme. Kreisen Sie bei jedem ein, ob es WAHR oder FALSCH ist.

1.	Besucher können im Garten gefundene Pflanzen oder Beeren essen.	WAHR	FALSCH
2.	Es ist wichtig, den Garten auf heruntergefallene Äste, Steine oder andere Gegenstände zu überprüfen, über die Besucher stolpern könnten.	WAHR	FALSCH
3.	Kinder können Äste schneiden und damit spielen.	WAHR	FALSCH
4.	Kinder können im Gartenbereich mit Pflanzenbeeten Ballspiele spielen.	WAHR	FALSCH
5.	Alle Werkzeuge sollten vor jedem Besuch sicher aufbewahrt werden.	WAHR	FALSCH
6.	Wenn ein Besucher stürzt und Schmerzen hat, rufen Sie einen Lehrer oder Trainer an, um die Verletzung zu behandeln.	WAHR	FALSCH
7.	Kinder können im Garten toben.	WAHR	FALSCH
8.	Sollte es während eines Besuchs zu regnen beginnen, fahren Sie damit fort, bis Sie die Tour beendet haben.	WAHR	FALSCH
9.	Wenn im Garten gearbeitet wird, sollten diese Bereiche deutlich gekennzeichnet werden und der Zutritt für Besucher verboten sein.	WAHR	FALSCH
10.	Kinder brauchen keine Aufsicht.	WAHR	FALSCH
11.	An sehr heißen Tagen sollten Aktivitäten in schattigen Bereichen durchgeführt werden.	WAHR	FALSCH
12.	Wenn für eine Aktivität nicht genügend Werkzeuge in gutem Zustand vorhanden sind, ist es in Ordnung, einige kaputte Werkzeuge zu verwenden.	WAHR	FALSCH
13.	Ein Erste-Hilfe-Kasten sollte immer irgendwo in der Nähe des Gartens verfügbar sein.	WAHR	FALSCH





## 1. Selbsteinschätzung

Nachdem wir dieses Modul nun abgeschlossen haben, können Sie Ihre Lernerfahrungen und Ihr Verständnis des Inhalts bewerten. Bitte bewerten Sie jede vorgeschlagene Aussage mit einer Punktzahl von 1 bis 5, wobei 1 „überhaupt nicht“ und 5 „auf jeden Fall ja“ bedeutet.

Bitte denken Sie über Ihre Antworten nach und seien Sie aufrichtig. Geben Sie den ausgefüllten Selbsteinschätzungsbogen dem Moderator.

	1	2	3	4	5
1. Ich weiß, was zu tun ist, wenn ich sehe, dass es jemandem während des Gartenbesuchs nicht gut geht.					
2. Ich kann 5 mögliche Gefahren im Garten nennen					
3. Ich verstehe, warum es wichtig ist, sich der Gefahren im Garten bewusst zu sein und zu wissen, was zu tun ist, wenn etwas schief geht					
4. Ich kann 3 verschiedene Besuchergruppen nennen, die im Garten unterschiedliche Gefahren darstellen können.					
5. Ich verstehe, wie wichtig es ist, die Besucher über mögliche Gefahren zu informieren					





## Übung 2. Sicherheit im Garten. Richtig oder falsch. Korrekte Antworten

1.	FALSCH
2.	WAHR
3.	WAHR
4.	FALSCH
5.	WAHR
6.	WAHR
7.	FALSCH
8.	FALSCH
9.	WAHR
10.	FALSCH
11.	WAHR
12.	FALSCH
13.	WAHR

### Verweise

Gefahren- und Risikodefinition. (2022, 26. August). [securitysection.com](https://www.securitysection.com).

